



Festliche Wiedereinweihung des Carl-Päpke-Denkmal

Die offizielle Übergabe und Wiedereinweihung der Büste des Bürgermeisters Carl Päpke (1797 - 1858) beginnt am 12. Juli 2017 um 15:00 Uhr auf dem Carl-Päpke-Platz. Nach der Begrüßung der Gäste durch Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder spricht der Kunsthistoriker Dr. Michael Lissok zur Geschichte des Denkmals. Peter Multhaus, Mitglied der Bürgerschaft, widmet seine Grußworte dem bürgerschaftlichen Engagement und Wolfgang Fasold stellt das Engagement der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft Greifswald und der Stiftung Bahnsozialwerk vor. Musikalisch untermalt wird der Festakt von den Blechbläsern der Musikschule Greifswald.

Seit Mai 2017 sind die Büste samt Sockel für den früheren Bürgermeister wieder auf der historischen Stele am Carl-Päpke-Platz verankert. Beides war in den vergangenen Monaten durch die 3 A Kunstguss Lauchhammer GmbH nach historischen Zeichnungen und Fotos gefertigt und aus Bronze gegossen worden. Die AG Kunst im öffentlichen Raum hatte der Gussfirma und dem für sie arbeitenden Künstler Sergej Musat im Rahmen eines Vergabeverfahrens den Zuschlag erteilt. Insgesamt vier Unternehmen und Künstler hatten sich daran beteiligt. In den vergangenen Tagen hatte bereits der Steinmetzbetrieb Manfred Schapat die Inschrift auf der Stele vergoldet.



Päpke-Denkmal, ca. 1906 (Sammlung Jörg Tamm)

Zur Geschichte des Carl-Päpke-Platzes und des Päpke-Denkmal

Ein Beitrag von Uwe Kiel, Stadtarchiv Greifswald

Schon bald nach dem Ableben des verdienstvollen Greifswalder Bürgermeisters Carl Päpke am 27. Juni 1858 gab es Bestrebungen, ihm ein Denkmal zu setzen. Der 1797 geborene Päpke hatte seit 1846 als Bürgermeister die Geschicke der Stadt gelenkt. Ein eigens ins Leben gerufenes Komitee betrieb in Abstimmung mit Magistrat und Bürgerschaftlichem Kollegium die Errichtung eines durch Spenden finanzierten Denkmals in der Nähe des Bahnhofs und die Benennung des Platzes nach Päpke. Der Standort war mit Bedacht gewählt, galt Päpke doch bereits damals als Wegbereiter des freilich erst nach seinem

Tode, 1963, erfolgten Anschlusses Greifswalds an die Eisenbahn. 1864 fiel die Entscheidung, das Denkmal gegenüber dem Bahnhofsgebäude zu errichten. Mit der Ausführung des Denkmals wurde der Berliner Bildhauer Bernhard Afinger beauftragt. Es bestand aus einer viereckigen, ca. sechs Fuß hohen Granitstele und der darauf platzierten Büste aus Marmor. Der Sockel erhielt die Inschrift: „Für Rath und Tath dem Bürgermeister Dr. Paepke zum Dank von seinen Freunden und Mitbürgern 1866.“ Es wurde am 12. Juli 1867 auf dem Platz vor dem Bahnhof, dem künftigen Päpke-Platz, feierlich enthüllt.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 8



Denkmal für Bürgermeister Carl Päpke, Foto Pressestelle

Caspar-David-Friedrich-Preis 2017

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung

Marten Schech, Student der Hochschule für Bildende Künste Dresden, ist der Caspar-David-Friedrich-Preisträger 2017. Der Preis wird ihm zur Eröffnung der Ausstellung „Caspar-David-Friedrich-Preisträger 2017: Marten Schech“ am Sonnabend, dem 15. Juli um 14:00 Uhr im Caspar-David-Friedrich-Zentrum, Lange Straße 57, überreicht. Hannelore Kohl, Vorsitzende der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft e. V. wird die Gäste begrüßen. Laudator ist Dr. Dietmar Rübél, Akademie der Bildenden Künste, München. Um den Preis hatten sich 42 Studierende aus Greifswald, Kopenhagen und Dresden, den Studienorten Friedrichs, beworben. Marten Schech überzeugte die Jury mit seinen architektonischen Skulpturen, aus zum Teil historischen Material und in alter Bautraditionen. In seinen Werken begegnen sich beide Kunstgattungen, ihre Funktionen und Verhältnismäßigkeiten werden hinterfragt. Schechs Objekte, verstanden als komprimierte Konstruktionen, zeugen von einer



Marten Schech, Chamechorie (Wehrtheim) und Chamaechorie (Meißen), 2015, Altholz, Holzwerkstoffe, Streckmetall, Haftputzgips, Lack, Farbe, 140 x 100 x 85 cm und 200 x 130 x 120 cm, Foto: Marten Schech, © Marten Schech

Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und Gegenwart auf der Ebene einer räumlichen Realität. Begehbare Skulpturen wie der Pavillon, aus dem ein Baum zu wachsen scheint, lassen - wie ein Idyll - Gedankenräume zu. Für seine Ausstellung in Greifswald wird er eine „Chamaechorie Greifswald“ herstellen, eine architektonische Plastik oder, wie er selbst sagt, ein „Architekturgewächs“.

Inspiriert hat ihn dazu eine Ausbreitungsstrategie der Pflanzen, wie die der Steppenroller, die sich über den Wind verbreiten. Im Speziellen hat ihn die Fachwerkarchitektur des Wohn- und Familienhauses der Friedrichs, das Caspar-David-Friedrichs-Zentrum selbst dazu angeregt. Darüber hinaus werden Arbeiten aus der Serie „Frameworks“ und „Burg“ und Modelle weiterer Ar-

chitekturmöglichkeiten zu sehen sein. Marten Schech studierte an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, seit 2015 ist er Meisterschüler bei Prof. Wilhelm Mundt. Weitere Studienorte sind die Kunstakademie Düsseldorf und an der University of Leeds. Bereits seit 1999 engagiert er sich im Bereich der Denkmalpflege im Arbeitskreis Innenstadt (AKI e.V.) Halle (Saale). Der Kunstpreis wird 2017 zum 16. Mal von der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft e. V. verliehen und ist in diesem Jahr zu ersten Mal mit 2.500 Euro dotiert. Zusätzlich wird eine Postkartenserie mit Motiven der Arbeiten des Preisträgers aufgelegt und der er erhält eine Ausstellung in der Caspar-David-Friedrich-Galerie. Begrüßung: Hannelore Kohl, Vorsitzende der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft e. V. Laudation: Dr. Dietmar Rübél, Akademie der Bildenden Künste, München

Informieren Sie sich auch im Internet: www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder lädt am Donnerstag, dem 20. Juli von 16:30 bis 18:00 Uhr zur Bürgersprechstunde nach Riemserort ein. Bürgerinnen und Bürger können sich in der Hauptstraße 1 im Jugendclub der Sozialarbeit

Vorpommern (Kita Inselkrabben) mit ihren Fragen und Anliegen direkt an ihn wenden. Bitte bringen Sie eventuell vorhandenen Schriftverkehr mit der Stadtverwaltung in die Sprechstunde mit. Anmeldungen sind nicht notwendig.

Alle Mann an Bord!

Fischerfest Gaffelrigg setzt Segel vom 14. bis zum 16. Juli

Am 3. Juliwochenende feiert die Stadt das größte maritime Volksfest in der Region Vorpommern. Das Fischerfest Gaffelrigg wird von drei großen „Segeln“ in Fahrt gebracht: Vom ehrenamtlichen, kreativen Engagement Greifswalder Wassersportvereine, von der überaus attraktiven Lage des Festgeländes im Fischerei- und Segelhafen Greifswald-Wieck und vom vertrauensvollen Zusammenwirken aller Akteure. 50.000 Gäste werden an Bord erwartet. Geboten wird ein Törn mit Musik, Sport, Unterhaltung, Party, Sternregen und Gaumenfreuden im gastgebenden Stadteil Wieck.

Kulturbeitrag

3,00 Euro inklusive kostenfreier Busfahrt auf allen Greifswalder Linien des ÖPNV, Kinder bis 12 Jahre frei.

Öffnungszeiten

Freitag, 11:00 - 2:00 Uhr
Sonnabend, 10:00 - 3:00 Uhr
Sonntag, 11:00 - 23:30 Uhr (10:00 Uhr Gottesdienst - freier Eintritt)



Das Organisationsteam Fischerfest Gaffelrigg:

Veranstalter: Universitäts- und Hansestadt Greifswald in Kooperation mit dem Museumshafen Greifswald e.V.
Produzententeam: Großmarkt Rostock GmbH und Event Company Nord & Veranstaltungsagentur Rudolf GmbH
Präsentiert von NDR 1 Radio MV/Nordmagazin
Informationen zum Fischerfest Gaffelrigg finden Sie im Internet: www.greifswald.de/fischerfest-gaffelrigg

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 9

Feuerwehr-Aktionstag auf dem Markt

Sonnabend, 1. Juli, 10 - 15 Uhr

Kameraden der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Greifswald zeigen ihr Können, informieren über die Berufe bei der Feuerwehr und laden die Gäste des Aktionstages zum Mitmachen ein. Erstmals gestalten sie dieses Angebot im Zentrum der Stadt - auf dem Marktplatz.

Der Aktionstag startet um 10:00 Uhr mit einem Ehrenappell. Anschließend können die modernen Einsatzfahrzeuge besichtigt werden. Wagemutige können nach einem Aufstieg auf die Drehleitern aus großer Höhen ein Blick auf die Stadt genießen. Kurz nach zwölf Uhr demonstrieren die Kameraden in einer Übung das verlässliche Zusammenspiel der 51-Mann-



Feuerwehr Aktionstag

1. Juli 2017 • 10:00 - 15:00 Uhr • Greifswalder Markt

Freiwillige und Berufsfeuerwehr Greifswald

starken Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr, in der 52 Männer und Frauen in der aktiven Abteilung tätig sind. Auch der Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr Greifswald, insgesamt sind hier 37 Kinder und Jugendliche Mitglied, zeigt in einer Schauvorführung den „Löschangriff nass“ und stellt sein Können unter Beweis.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 11

Inhaltsverzeichnis
Ämtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch Amtliche Bekanntmachung des Bebauungsplans Nr. 62 - An den Wurthen - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)	Seite 2
Amtliche Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)	2
Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 - Einkaufszentrum Grimmer Straße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)	3
Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 109 - Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung mit Umweltbericht gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)	3
Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung mit Umweltbericht gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)	4
Beschlüsse	
Beschlussliste der Bürgerschaft vom 22.05.2017, öffentliche Sitzung, ablehnende Beschlüsse	4
Beschlussliste der Bürgerschaft vom 22.05.2017, öffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse	4
Termine der bürgerschaftlichen Gremien	
Termine der Gremien der Bürgerschaft im Juli 2017	5
Termine des Seniorenbeirats	5
Informationen der Stadtverwaltung	
Verordnung zur Erhebung von Parkgebühren in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Parkgebühren-Verordnung)	5
Termine Fischereischeinprüfung im 3. und 4. Quartal 2017	6
Ausfall des Wochenmarktes	6
Verkehrseinschränkungen zum Fischerfest Gaffelrigg	6
Anliegerkarten zum Fischerfest Gaffelrigg 2017 im Hafenamts erhältlich	6
Information anderer Behörden	
Pflegeeltern gesucht!	6
Rücksicht bei der Entsorgung von Glasabfällen	7
Kindergeld gibt es auch noch nach dem Abitur	7
Pflegestützpunkt Greifswald	7
Kontrolle der Badewasserqualität	7

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Juli 2017

Redaktionsschluss ist am 20. Juli 2017, 12 Uhr

Impressum

Greifswalder Stadtblatt
Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535 489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30
Redaktion: Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de
E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Ämtlicher Teil: Der Oberbürgermeister
AußerÄmtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: 30 Ausgaben gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
31.045 Exemplare

Auflage:

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

**Amtliche Bekanntmachung des Bebauungsplans Nr. 62
An den Wurthen - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

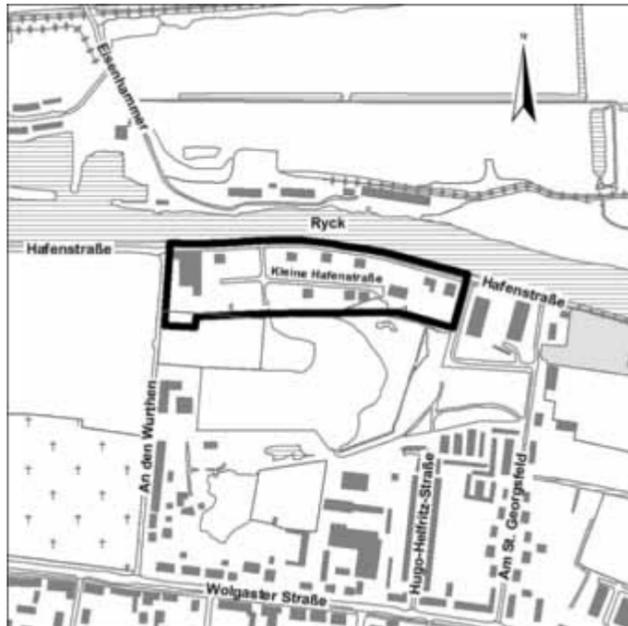
gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Die von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Sitzung am 11.07.2016 beschlossene Satzung über den Bebauungsplan Nr. 62 An den Wurthen - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), einschließlich der baugestalterischen Festsetzungen gemäß § 86 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V), wird hiermit bekanntgemacht.

liegender Rechtsgrundlagen (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) ab diesem Tag in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt, Markt 15/Stadthaus - während der folgenden Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr.

Planausschnitt:



Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB werden gemäß §§ 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen sowie auf die Bestimmung des § 5 Absatz 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVObI. M-V, S. 777) wird hingewiesen.

Greifswald, den 19.06.2017



Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 62 An den Wurthen tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 62 An den Wurthen und die Begründung mit Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung sowie die für die Planung zugrunde

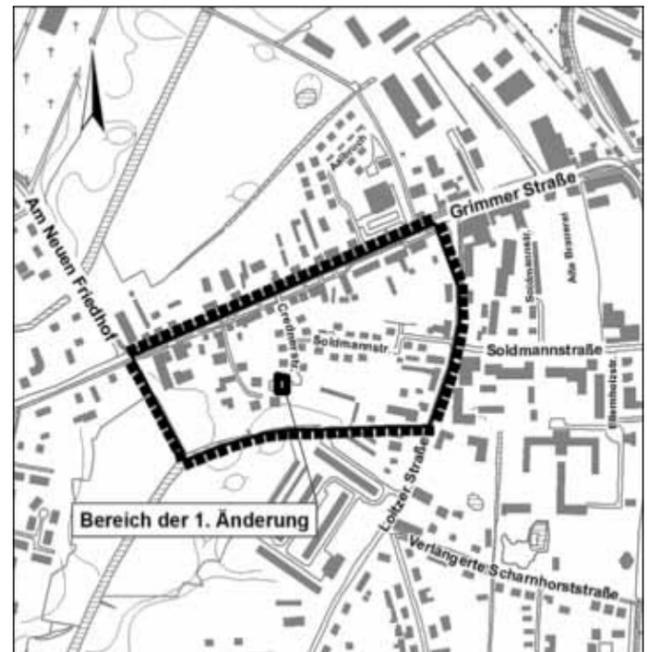
**Amtliche Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses
zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße -
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat in ihrer Sitzung am 22.05.2017 beschlossen, dass der Bebauungsplan Nr. 65 - Grimmer Straße - in dem gekennzeichneten Bereich (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, geändert werden soll.

<https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oef-fentlichebekanntmachungen/> aufrufbar.

Planausschnitt:



Gleichzeitig hat die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB in ihrer Sitzung am 22.05.2017 beschlossen, von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 BauGB abzusehen.

Diese Beschlüsse werden hiermit bekanntgemacht. Jedermann kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/ Untere Denkmalschutzbehörde, - Greifswald, Markt 15 -, während folgender Sprechzeiten innerhalb eines Monats, beginnend mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung, unterrichten:

Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr.

Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es können Anregungen zu o. g. 1. Änderung des Bebauungsplans schriftlich oder während der Sprechzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Zu informatorischen Zwecken ist diese ortsübliche Bekanntmachung ab dem Tag ihrer Veröffentlichung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse



Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 - Einkaufszentrum Grimmer Straße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung im beschleunigten Verfahren

gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat in ihrer Sitzung am 22.05.2017 beschlossen, den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 - Einkaufszentrum Grimmer Straße - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) mit der Begründung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. In diesem Bebauungsplanverfahren wird von der Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB gemäß § 13a Abs. 2 und Abs. 3 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 - Einkaufszentrum Grimmer Straße - sowie dessen Begründung ohne Umweltbericht mit Anlagen liegen im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde - Greifswald, Markt 15 -

vom 10.07.2017 bis zum 11.08.2017

während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag 9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Von jedermann können während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Entwurf der 1. Änderung des o. g. Bebauungsplans

sowie dessen Begründung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 91 - Einkaufszentrum Grimmer Straße - unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die für die Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt, Markt 15 eingesehen werden. In Abänderung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 - Einkaufszentrum Grimmer Straße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Beschluss-Nr. B200-08/15 vom 20.07.2015, wurde die Plangrenze des Aufstellungsbereiches entsprechend des Planausschnittes geändert und seitens der Bürgerschaft beschlossen.

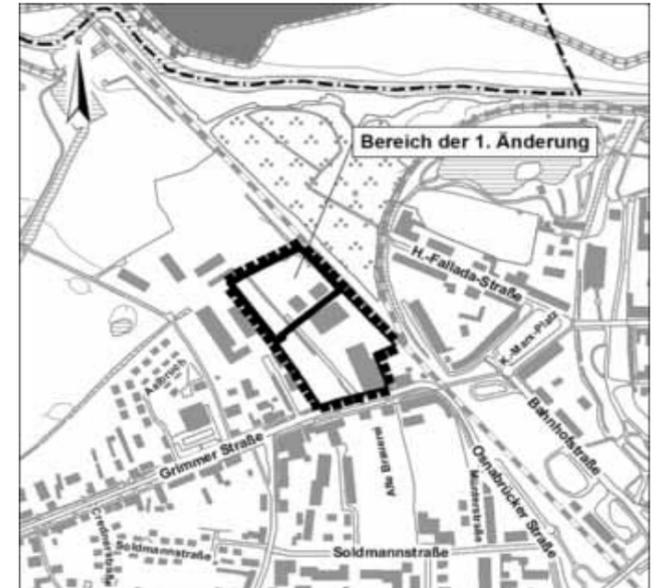
Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums im Internet unter der Adresse - <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/boerger-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/> - zur Information, Einsichtnahme und zum Abruf (Download) bereitgehalten.

Zu Informationszwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/> - aufrufbar.

Greifswald, den 19.06.2017



Planausschnitt:



Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 109 - Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung mit Umweltbericht

gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der am 22.05.2017 von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplans Nr. 109 - Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt), dessen Begründung mit Umweltbericht einschließlich der Anlagen; sowie die nach Einschätzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegen im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde - Greifswald, Markt 15 -

vom 10.07.2017 bis zum 11.08.2017

während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag 9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Planausschnitt:



Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Von jedermann können während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Entwurf des o. g. Bebauungsplans sowie dessen Begründung mit Umweltbericht schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 109 - Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße - unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die für die Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt, Markt 15 eingesehen werden. In Abänderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 109 - Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Beschluss-Nr. B344-17/11 vom 04.07.2011, wurde mit Beschluss der Bürgerschaft vom 22. Mai 2017 die Plangrenze des Geltungsbereiches entsprechend des vorliegenden Planausschnittes geändert.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die folgenden, nach Einschätzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen:

- Stellungnahme des Landkreises Vorpommern-Greifswald zum Vorentwurf vom 16.08.2016, einschließlich der Ergänzung vom 29.08.2016 mit Hinweisen zur Erstellung eines Umweltberichtes im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, zum Vermeidungs- und Kompensationsgrundsatz auf der Ebene der Bauleitplanung, zur Bilanzierung der Eingriffe sowie zur Berücksichtigung der artenschutzrechtlichen Vorschriften, zum Trinkwasserschutz und zur Wasserwirtschaft.
- Stellungnahme des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege M-V zum Vorentwurf vom 01.09.2016 mit Hinweisen zum Umgang mit Bodendenkmalen im Plangebiet.
- Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie zum Vorentwurf vom 10.08.2016 mit Hinweisen zu möglichen Konflikten aufgrund von Lärmemissionen.
- Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) zum Vorentwurf vom 28.07.2016 und vom 08.08.2016 mit allgemeinen Hinweisen zur Agrarstruktur sowie Bewirtschaftungsplanungen.
- Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbandes „Ryck-Ziese“ zum Vorentwurf vom 11.08.2016 mit Hinweisen zur Entwässerung des Plangebietes.
- Stellungnahme des Abwasserwerkes Greifswald zum Vorentwurf vom 03.08.2016 mit Hinweisen zur Entwässerung des Plangebietes.
- Stellungnahme der Umweltabteilung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Vorentwurf vom 05.08.2016 und 11.08.2016 mit Hinweisen zum Immissions-, Natur-, Klima- und Bodenschutz.
- Schalltechnische Stellungnahme des Ingenieurbüros Akustik und Bauphysik, Gunter Ehrke vom 28.03.2016 mit Aussagen und Einschätzungen zu den zu erwartenden Lärmemissionen, die in Verbindung mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 109 „Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße“ stehen.

Die Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 109 - Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße - enthält die folgenden Anlagen:

- PRE-CHECK, Erweiterung des Einkaufszentrums Elisenpark um weitere Fachmärkte, April 2016, bulwiengesa AG
- Logos Ingenieur- und Planungsgesellschaft mbH, Rostock, Verkehrsuntersuchung Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße, 23. November 2016
- PST GmbH, Entwässerungskonzept zum B-Plan- 109 „Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße“ und zum B-Plan Nr. 13 „Am Elisenpark“ in Greifswald, Januar 2017
- Bericht zur archäologischen Voruntersuchung auf Fpl. 5 der Gemarkung Koitenhagen, Lkr. Vorpommern-Greifswald „Bebauungsplan Nr. 109 - Gewerbegebiet Anklamer Landstraße“, November 2015, Landesamt für Kultur und Denkmalpflege
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag B-Plan Nr. 109 „Gewerbegebiet Anklamer Landstraße“, Januar 2016, Ingenieurplanung Ost Greifswald
- Dipl.-Biol. Thomas Frase, Rostock „Bestandserfassung Brutvögel und Reptilien“, 07. Dezember 2016

Die Planunterlagen beinhalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

1. Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch:
 - Informationen zur derzeitigen Funktion des Plangebietes sowie Aussagen zum Lärmschutz
2. Auswirkungen auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen:
 - Informationen zur derzeitigen Nutzung, zu vorhandenen Biotopen, zu den Bestandsbäumen, zu den geplanten Eingriffen in Natur und Landschaft einschließlich der Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung
 - Informationen zum Artenschutz gemäß Bundesnaturschutzgesetz und zu den artenschutzrechtlichen Betroffenheiten und zu den geplanten Schutzmaßnahmen
3. Auswirkungen auf das Schutzgut Boden:
 - Informationen zu der Bodenzusammensetzung, zur notwendigen Flächenversiegelung und zu den Bodenfunktionen
4. Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser:
 - Informationen zu Grund-, Oberflächen- und Regenwasser sowie zum Trinkwasserschutz
 - Informationen zur Niederschlagswasserrückhaltung im Plangebiet
 - Informationen zur Hochwassergefährdung im Plangebiet
5. Auswirkungen auf die Schutzgüter Klima und Luft:
 - Informationen zu den klimatischen Verhältnissen im Planbereich sowie zu den Auswirkungen der Planung

- 6. Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft:
 - Informationen über die Auswirkungen der geplanten Bebauung auf das Orts- und Landschaftsbild
 - Informationen zu vorgesehenen Minderungs- und Vermeidungsmaßnahmen
- 7. Auswirkungen auf Kultur- und sonstige Sachgüter:
 - Informationen zu vorhandenen Bodendenkmalen im Plangebiet
 - Informationen zu durchgeführten archäologischen Voruntersuchungen

Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums gemäß § 4a Abs. 4 BauGB auch im Internet unter der Adresse <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/buerger-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/> zur Information, Einsichtnahme und zum Abruf (Download) bereitgehalten.

Diese Bekanntmachung ist ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/> - aufrufbar.

Greifswald, den 19.06.2017



Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung mit Umweltbericht

gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der am 22.05.2017 von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Abgrenzung gemäß Planausschnitt), dessen Begründung mit Umweltbericht, sowie die nach Einschätzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegen im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde - Greifswald, Markt 15 - vom 10.07.2017 bis zum 11.08.2017 während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag	9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

Planausschnitt:



Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Von jedermann können während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Entwurf der o. g. Planung sowie dessen Begründung mit Umweltbericht schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unberücksichtigt bleiben.

Die für die Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt, Markt 15 eingesehen werden.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die folgenden, nach Einschätzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen:

- Stellungnahme des Landkreises Vorpommern-Greifswald zum Vorentwurf vom 15.08.2016, einschließlich der Ergänzung vom 22.08.2016 mit Hinweisen zum Trinkwasserschutz und zur Wasserwirtschaft
- Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) zum Vorentwurf vom 28.07.2016 und vom 08.08.2016 mit allgemeinen Hinweisen zur Agrarstruktur sowie Bewirtschaftungsplanungen
- Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbandes „Ryck-Ziese“ zum Vorentwurf vom 11.08.2016 mit Hinweisen zur Entwässerung des Plangebietes
- Stellungnahme der Umweltabteilung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Vorentwurf vom 05.08.2016 und 11.08.2016 mit Hinweisen zum Immissions- und Naturschutz. Die Planunterlagen beinhalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

1. Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch:
 - Informationen zu vorhandenen Wohnnutzungen
2. Auswirkungen auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen:
 - Informationen zur derzeitigen Nutzung, zu vorhandenen Biotopen, zu den vorhersehbaren Eingriffen in Natur und Landschaft
3. Auswirkungen auf das Schutzgut Boden:
 - Informationen zu der Bodenzusammensetzung und zu den Bodenfunktionen

- 4. Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser:
 - Informationen zu Grund-, Oberflächen- und Regenwasser
 - Informationen zur Hochwassergefährdung im Plangebiet und zum Trinkwasserschutz
- 5. Auswirkungen auf die Schutzgüter Klima und Luft:
 - Informationen zu den klimatischen Verhältnissen im Plangebiet
- 6. Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft:
 - Informationen über die Auswirkungen der geplanten Bebauung auf das Orts- und Landschaftsbild
 - Informationen zu vorgesehenen Minderungs- und Vermeidungsmaßnahmen
- 7. Auswirkungen auf Kultur- und sonstige Sachgüter:
 - Informationen zu vorhandenen Bodendenkmalen im Plangebiet
 - Informationen zu durchgeführten archäologischen Voruntersuchungen

Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums gemäß § 4a Abs. 4 BauGB auch im Internet unter der Adresse <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/buerger-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/> zur Information, Einsichtnahme und zum Abruf (Download) bereitgehalten.

Diese Bekanntmachung ist ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/> - aufrufbar.

Greifswald, den 19.06.2017



Satzungen/Beschlüsse

Beschlussliste der Bürgerschaft vom 22.05.2017

öffentliche Sitzung
ablehnende Beschlüsse

Beschlusnummer:	B563-20/17						
Drucksachennummer:	06/1036.1						
Einbringer:	SPD-Fraktion						
Beschlussgegenstand:	9. Änderungssatzung zur Hauptsatzung						
Abstimmung	<table border="0"><tr><td>Ja</td><td>Nein</td><td>Enthaltung</td></tr><tr><td>17</td><td>13</td><td>2</td></tr></table>	Ja	Nein	Enthaltung	17	13	2
Ja	Nein	Enthaltung					
17	13	2					

Änderungssatzung nicht beschlossen - erforderliche Mehrheit nicht erreicht (§ 5 Abs. 2 KV M-V)

Beschlussliste der Bürgerschaft vom 22.05.2017

öffentliche Sitzung
zustimmende Beschlüsse

Beschlusnummer:	B543-20/17						
Drucksachennummer:	06/1027						
Einbringer:	Fraktion DIE LINKE						
Beschlussgegenstand:	Umsetzung OTV Friedrichshagen						
Abstimmung	<table border="0"><tr><td>Ja</td><td>Nein</td><td>Enthaltung</td></tr><tr><td>einstimmig</td><td>0</td><td>0</td></tr></table>	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig	0	0
Ja	Nein	Enthaltung					
einstimmig	0	0					

Beschlusnummer:	B544-20/17						
Drucksachennummer:	06/1028						
Einbringer:	Fraktion DIE LINKE						
Beschlussgegenstand:	Umsetzung OTV Schönwalde I/Süd-stadt						
Abstimmung	<table border="0"><tr><td>Ja</td><td>Nein</td><td>Enthaltung</td></tr><tr><td>einstimmig</td><td>0</td><td>0</td></tr></table>	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig	0	0
Ja	Nein	Enthaltung					
einstimmig	0	0					

Beschlusnummer:	B545-20/17						
Drucksachennummer:	06/1052						
Einbringer:	CDU-Fraktion						
Beschlussgegenstand:	Umsetzung Ortsteilvertretung Ostsee-viertel						
Abstimmung	<table border="0"><tr><td>Ja</td><td>Nein</td><td>Enthaltung</td></tr><tr><td>einstimmig</td><td>0</td><td>0</td></tr></table>	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig	0	0
Ja	Nein	Enthaltung					
einstimmig	0	0					

Beschlusnummer:	B546-20/17						
Drucksachennummer:	06/1053						
Abstimmung	<table border="0"><tr><td>Ja</td><td>Nein</td><td>Enthaltung</td></tr><tr><td>einstimmig</td><td>0</td><td>0</td></tr></table>	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig	0	0
Ja	Nein	Enthaltung					
einstimmig	0	0					

Einbringer:	Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP						
Beschlussgegenstand:	Umsetzung OTV Innenstadt						
Abstimmung	<table border="0"><tr><td>Ja</td><td>Nein</td><td>Enthaltung</td></tr><tr><td>einstimmig</td><td>0</td><td>0</td></tr></table>	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig	0	0
Ja	Nein	Enthaltung					
einstimmig	0	0					
Beschlusnummer:	B547-20/17						
Drucksachennummer:	06/1034						
Einbringer:	CDU-Fraktion						

Beschlussgegenstand:	Umsetzung Ausschuss für Sport, So-ziales und Jugend						
Abstimmung	<table border="0"><tr><td>Ja</td><td>Nein</td><td>Enthaltung</td></tr><tr><td>einstimmig</td><td>0</td><td>0</td></tr></table>	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig	0	0
Ja	Nein	Enthaltung					
einstimmig	0	0					
Beschlusnummer:	B548-20/17						
Drucksachennummer:	06/1043						
Einbringer:	Fraktion Kompetenz für Vorpommern						

Beschlussgegenstand:	Umsetzung Ausschuss für Sport, So-ziales und Jugend						
Abstimmung	<table border="0"><tr><td>Ja</td><td>Nein</td><td>Enthaltung</td></tr><tr><td>mehrheitlich</td><td>0</td><td>4</td></tr></table>	Ja	Nein	Enthaltung	mehrheitlich	0	4
Ja	Nein	Enthaltung					
mehrheitlich	0	4					
Beschlusnummer:	B549-20/17						
Drucksachennummer:	06/1054						
Einbringer:	Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP						

Beschlussgegenstand:	Umsetzung Ausschuss für Sport, So-ziales und Jugend						
Abstimmung	<table border="0"><tr><td>Ja</td><td>Nein</td><td>Enthaltung</td></tr><tr><td>einstimmig</td><td>0</td><td>0</td></tr></table>	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig	0	0
Ja	Nein	Enthaltung					
einstimmig	0	0					
Beschlusnummer:	B550-20/17						
Drucksachennummer:	06/1055						
Einbringer:	Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP						

Beschlussgegenstand:	Umsetzung Stellvertreter Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend						
Abstimmung	<table border="0"><tr><td>Ja</td><td>Nein</td><td>Enthaltung</td></tr><tr><td>einstimmig</td><td>0</td><td>0</td></tr></table>	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig	0	0
Ja	Nein	Enthaltung					
einstimmig	0	0					
Beschlusnummer:	B551-20/17						
Drucksachennummer:	06/1044						
Einbringer:	Fraktion Kompetenz für Vorpommern						

Beschlussgegenstand:	Umsetzung Rechnungsprüfungsaus-schuss						
Abstimmung	<table border="0"><tr><td>Ja</td><td>Nein</td><td>Enthaltung</td></tr><tr><td>einstimmig</td><td>0</td><td>0</td></tr></table>	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig	0	0
Ja	Nein	Enthaltung					
einstimmig	0	0					
Beschlusnummer:	B552-20/17						
Drucksachennummer:	06/1041						
Einbringer:	SPD-Fraktion						

Beschlussgegenstand:	Umsetzung Aufsichtsrat der Stadt-werke Greifswald						
Abstimmung	<table border="0"><tr><td>Ja</td><td>Nein</td><td>Enthaltung</td></tr><tr><td>einstimmig</td><td>0</td><td>0</td></tr></table>	Ja	Nein	Enthaltung	einstimmig	0	0
Ja	Nein	Enthaltung					
einstimmig	0	0					

Beschlusnummer:	B553-20/17
Drucksachennummer:	06/1056
Einbringer:	Fraktion Kompetenz für Vorpommern
Beschlussgegenstand:	Umbesetzung Hauptausschuss
Abstimmung	Ja Nein Enthaltung
	einstimmig 0 0
Beschlusnummer:	B554-20/17
Drucksachennummer:	06/1011
Einbringer:	Der Oberbürgermeister
Beschlussgegenstand:	Sponsoringvertrag mit der Sparkasse zur Finanzierung des Segeltörns mit Studierenden
Abstimmung	Ja Nein Enthaltung
	einstimmig 0 0
Beschlusnummer:	B555-20/17
Drucksachennummer:	06/1006
Einbringer:	Dez. I, Teilnehmungsmanagement
Beschlussgegenstand:	Zustimmung zur Neustrukturierung der Stadtwerke Greifswald GmbH (SWG)
Abstimmung	Ja Nein Enthaltung
	mehrheitlich 0 1
Beschlusnummer:	B556-20/17
Drucksachennummer:	06/993
Einbringer:	Dez. II, Amt 60
Beschlussgegenstand:	1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße -; Änderungsbeschluss
Abstimmung	Ja Nein Enthaltung
	34 0 0
Beschlusnummer:	B557-20/17
Drucksachennummer:	06/1009
Einbringer:	Dez. II, Amt 60
Beschlussgegenstand:	1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 - Einkaufszentrum Grimmer Straße -, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Abstimmung	Ja Nein Enthaltung
	33 0 1
Beschlusnummer:	B558-20/17
Drucksachennummer:	06/997
Einbringer:	Dez. II, Amt 60
Beschlussgegenstand:	24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (Bereich des Bebauungsplanes Nr. 109 „Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße“)
Abstimmung	Ja Nein Enthaltung
	30 4 1
Beschlusnummer:	B559-20/17
Drucksachennummer:	06/998
Einbringer:	Dez. II, Amt 60
Beschlussgegenstand:	Bebauungsplan Nr. 109 „Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Abstimmung	Ja Nein Enthaltung
	25 8 2
Beschlusnummer:	B560-20/17
Drucksachennummer:	06/1014
Einbringer:	Dez. II, Amt 60
Beschlussgegenstand:	Bereitstellung des kommunalen Finanzierungsanteils für den Zuwendungsantrag „Nationale Projekte des Städtebaus“ 2017
Abstimmung	Ja Nein Enthaltung
	24 2 8
Beschlusnummer:	B561-20/17
Drucksachennummer:	06/992
Einbringer:	CDU-Fraktion
Beschlussgegenstand:	Veröffentlichung von namentlichen Abstimmungen der Bürgerschaft im Stadtblatt
Abstimmung	Ja Nein Enthaltung
	mehrheitlich 1 1
Beschlusnummer:	B562-20/17
Drucksachennummer:	06/1015.2
Einbringer:	SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE
Beschlussgegenstand:	Änderung der Hauptsatzung betreffend die Ortsteilververtretungen
Abstimmung	Ja Nein Enthaltung
	mehrheitlich 3 2
Beschlusnummer:	B564-20/17
Drucksachennummer:	06/1018
Einbringer:	Herr Erik von Malottki, Frau Dr. Mignon Schwenke
Beschlussgegenstand:	Langfristige Sicherung der Schul- und Jugendsozialarbeit in Greifswald
Abstimmung	Ja Nein Enthaltung
	25 6 3

Termine der bürgerschaftlichen Gremien

Termine der Gremien der Bürgerschaft im Juli 2017

Sitzung des Hauptausschusses:

Montag, 03. Juli, 18:00 Uhr im Senatsaal des Rathauses

Sitzung der Bürgerschaft:

Montag, 17. Juli, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft

Markt, Rathaus, Zimmer 57

E-Mail: buergerschaft@greifswald.de

Veröffentlichung der Tagesordnungen

Die Tagesordnungen werden im Internet <http://pvrat.de/ratsinfo/greifswald/Meetingsearch.html> bekannt gemacht.

Hauptausschuss: Tel: +49 3834 8536-1254

Bürgerschaft: Tel: +49 3834 8536-1254

Termine des Seniorenbeirats

Jedermann ist herzlich willkommen zur Vorstandssitzung des Seniorenbeirates am 12. Juli, von 9:00 bis 12:00 Uhr, im Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37. Auf der Tagesordnung steht die Auswertung der Arbeit, die der Seniorenbeirat im 1. Halbjahr des Jahres 2017 leistete.

Die nächste öffentliche Beiratssitzung des Seniorenbeirates findet erst im September statt.

Informationen der Verwaltung

In der neuen Parkgebührenverordnung werden nur die Bewohnerparkbereiche 4, 5 und 6 präzisiert, ansonsten gibt es keine Änderungen.

Verordnung zur Erhebung von Parkgebühren in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Parkgebühren-Verordnung)

Auf Grund des § 6a Absatz 6 Satz 2 und 4 des Straßenverkehrsgesetzes, in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.03.2003 (BGBl. I S. 310, ber. 919), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 02.12.2010 (BGBl. I S. 1748) i.V.m. der Landesverordnung zur Übertragung der Ermächtigung zur Festsetzung von Parkgebühren vom 08.07.2010 (GVObI. M-V 2010, S. 4080) wird folgende Parkgebührenverordnung erlassen.	Gützkower Str. zw. Bahnhofstr. u. Wiesenstr.	1 €/h	max. Parkdauer 2 Stunden
	Baustr. zw. Bahnhofstr. u. Wiesenstraße	1 €/h	max. Parkdauer 2 Stunden
	Goethestr.	0,50 €/h	max. Parkdauer 3 Stunden
	R.-Petershagen-Allee beidseitig zw. J.-Stelling-Str. u. W.-Rathenau-Str.	0,50 €/h	max. Parkdauer 4 Stunden
	Parkplatz Campus West W.-Rathenau-Str./Zahnklinik	0,50 €/h	max. Parkdauer 4 Stunden
	Fleischmannstr.	1 €/h	max. Parkdauer 4 Stunden
	F.-L.-Jahn-Str.	1 €/h	max. Parkdauer 4 Stunden
	Pappelallee	0,50 €/h 0,50 € 2,50 €	Mindestgebühr je weitere Stunde Tageshöchstsatz
	J.-S.-Bach-Str.	1 €/h	max. Parkdauer 2 Stunden
	Parkplatz Mensa zw. Schützenstr. u. Hansering	1 €/h	max. Parkdauer 2 Stunden
	Schützenstr.	1 €/h	max. Parkdauer 2 Stunden
	Brüggstr., südl. F.-Loeffler-Str.	1 €/h	max. Parkdauer 2 Stunden
	Kuhstr., südl. F.-Loeffler-Str.	1 €/h	max. Parkdauer 2 Stunden
	Marienkirche, Marienkirchplatz	1 €/h	max. Parkdauer 2 Stunden
	Fischstr., südl. F.-Loeffler-Str.	1 €/h	max. Parkdauer 2 Stunden
	Erich-Böhmke-Straße, Ostseite zw. Wiesenstraße und Bahnhofstraße	1 €/h	max. Parkdauer 2 Stunden
	Steinbeckerstr.	1 €/h	max. Parkdauer 2 Stunden
	Domstr. zw. Wollweber- u. M.-Luther-Str.	1 €/h	max. Parkdauer 2 Stunden
	Wollweberstr.	1 €/h	max. Parkdauer 2 Stunden
	Lange Str. zw. H.-Fallada-Str. u. Kapaunenstr.	1 €/h	max. Parkdauer 2 Stunden
	Wolgaster Str. zw. Platz der Freiheit u. Schillstr.	1 €/h	max. Parkdauer 2 Stunden
	Parkplatz An der Mühle, Eldena	0,50 €/h 0,50 € 2,50 €	Mindestgebühr je weitere Stunde Tageshöchstsatz
	Parkplatz Strandbad, Eldena	0,50 €/h 0,50 € 2,50 €	Mindestgebühr je weitere Stunde Tageshöchstsatz
	Parkplatz Alte Schmiede, Eldena	0,50 €/h 0,50 € 2,50 €	Mindestgebühr je weitere Stunde Tageshöchstsatz
	Parkplatz Am Boddenweg, Eldena	0,50 €/h 0,50 € 2,50 €	Mindestgebühr je weitere Stunde Tageshöchstsatz
	Parkplatz Ladebow M.-Reimann-Str.	0,50 €/h 0,50 € 2,50 € 5,00 €/Tag	Mindestgebühr je weitere Stunde Tageshöchstsatz Caravan u. Mehrachsfahrzeuge

(2) Darüber hinaus ist das Parken auf nachstehenden öffentlichen Verkehrsflächen werktags von 8:00 bis 20:00 Uhr zu den aufgeführten Gebührensätzen kostenpflichtig.

Arndtstr. ab Höhe Zufahrt Arndtschule bis Goethestr.	0,50 €/h	max. Parkdauer 3 Stunden
Wiesenstr.	0,50 €/6 h	
Burgstr. zw. Gützkower Str. u. Arndtstr.	0,50 €/6 h	
Lange Reihe zw. Wiesenstr. u. Burgstr.	0,50 €/6 h	
Brinkstr. zw. Bleichstr. u. Feldstr.	0,50 €/6 h	
Rigaer Straße vor Montessori- schule	0,50 €/6 h	0,5 h mit Parkscheibe frei
Warschauer Straße, vor BBW	0,50 €/6 h	
Feldstr. zw. Brinkstr. u. F.-Mehring-Str.	0,50 €/6 h	
Soldmannstr.	0,50 €/6 h	
Münterstr.	0,50 €/6 h	
Wolgaster Str. zw. Schillstr. u. W.-Rathenau-Str.	0,50 €/6 h	

(3) Darüber hinaus ist das Parken auf nachstehend öffentlichen Verkehrsflächen täglich von 0:00 bis 24:00 Uhr zu den aufgeführten Gebührensätzen kostenpflichtig.

Parkplatz Museumshafen Nord	1 €/24 h	Mindestgebühr
	5 €/24 h	Caravan u. Mehrachsfahrzeuge
Parkplatz Osnabrücker Str.	0,50 €/6 h	
Parkplatz Campus Ost, Makarenkostr.	0,50 €/6 h	
Parkplatz Am Volksstadion K.-Liebknecht-Ring	0,50 €/6 h	

**§ 3
Sonderregelungen**

(1) **Bewohnerparken:** Bewohner sind berechtigt, mit dem Bewohnerparkausweis in ihrem Bewohnerparkbereich auf Parkflächen mit Parkscheinautomaten zu parken, ohne den Parkscheinautomaten zu bedienen, wenn und soweit ihnen dies durch ein Zusatzschild erlaubt ist.

(2) **Bewohnerparkbereiche** (Begrenzungen):

- Bereich 1: Hansering/Wallanlagen/Steinbeckerstr. Ostseite/
M.-Luther-Str. Ostseite
- Bereich 2: Steinbeckerstr. Westseite/M.-Luther-Str. Westseite/
Wallanlagen/Ryck
- Bereich 3: H.-Fallada-Str./Karl-Marx-Platz/Bahnhofstr. bis Haupt-
bahnhof
- Bereich 4: östlich Hansering, südlich Hafenstr. Marienstraße
(Ost- und Westseite), nördlich Wolgaster Straße
- Bereich 5: Goethestraße/Bleichstraße (ab Brinkstraße Bleich-
straße Westseite) Pestalozzistraße/Gützkower
Straße Ostseite, Gützkower Straße Westseite von
Scharnhorststraße bis Beginn Geh- und Radweg Am
Grünland
- Bereich 6: Bahnhofstraße Nr. 1 bis 34, Bahnlinie von Unterfüh-
rung Hauptbahnhof bis Unterführung Scharnhorst-
straße, Scharnhorststraße Nordseite, Gützkower
Straße bis Westseite von Scharnhorststraße bis
Bahnhofstraße
- Bereich 7: Salinenstr./Stralsunder Str.
- Bereich 8: Wolgaster Str. Südseite/Billrothstr./F.-L.-Jahn-Str.
Nordseite/W.-Rathenau-Str. bis Fleischmannstr./
Fleischmannstr. Geh-/Radweg zw. Anklamer Str. und
Fleischmannstr./Anklamer Str. Ostseite/Platz der
Freiheit
- Bereich 9: Schönwalder II, Makarenkostr./Dostojewskistr./
Prokofjewstr.
- Bereich 10: Ladebow, H.-Finke-Str./C.-Zetkin-Str./M.-Reimann-Str.
11, 13, 15, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31
- Bereich 11: Warschauer Str. 10 - 14
- Bereich 12: Osnabrücker Str./Soldmannstr./Münterstraße/
Loitzer Str./Grimmer Str. Südseite
- Bereich 13: Brinkstr. Nordseite/Anklamer Str. Westseite/
F.-Mehring-Str. Nordseite/Bleichstr. Ostseite bis Brink-
str.

**§ 4
Inkrafttreten**

- (1) Diese Verordnung zur Erhebung von Parkgebühren in der Uni-
versitäts- und Hansestadt Greifswald tritt am 01.07.2017 in Kraft.
- (2) Die Verordnung vom 06.10.2016 tritt mit Inkrafttreten dieser
Parkgebührenverordnung außer Kraft.

Greifswald, den 13.6.2017



Dr. Fassbinder
Oberbürgermeister

Termine Fischereischeinprüfung im 3. und 4. Quartal 2017

An folgenden Terminen werden die Fischereischeinprüfungen in der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald durchgeführt:

Prüfung am 31.07.2017 um 16:30 Uhr in der Jugendherberge,
Pestalozzistraße 12 in 17489 Greifswald.
Anmeldeschluss ist der 24.07.2017.

Prüfung am 18.09.2017 um 16:30 Uhr in der Jugendherberge,
Pestalozzistraße 12 in 17489 Greifswald.
Anmeldeschluss ist der 11.09.2017.

Prüfung am 20.11.2017 um 16:30 Uhr in der Jugendherberge,
Pestalozzistraße 12 in 17489 Greifswald.
Anmeldeschluss ist der 13.11.2017.

Anmeldungen über:
Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Amt für Bürgerservice und Brandschutz
Abteilung Allgemeine Ordnung, Märkte, Veranstaltungen
Herr Dahm
Stadthaus - Markt 15
Tel.: 03834 8536 4343
E-Mail: s.dahm@greifswald.de

gez. Steffen Winckler
Amtsleiter

Ausfall des Wochenmarktes

Am Sonnabend, dem 1. Juli 2017 und von Freitag, dem 25. August
bis zum Sonnabend, 28. August 2017 fällt der Wochenmarkt auf dem
historischen Marktplatz aus.

Am 1. Juli findet auf dem Platz die Veranstaltung „Feuerwehr-Aktionstag“
und am 26. August „Ein Tag mit Caspar David Friedrich“ statt.
Grundlage der Bekanntmachung ist die Benutzungs- und Gebührensatz-
ung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Durchführung
von Märkten und Veranstaltungen auf kommunalen Flächen, § 6 Abs. 5.

Winckler
Amtsleiter

Verkehrseinschränkungen zum Fischerfest Gaffelrigg 9. - 18. Juli

Folgende verkehrsrechtliche Maßnahmen werden zum Fischerfest
Gaffelrigg 2017 umgesetzt:

- 1. Vollsperrungen**
 - a) Parkplatz An der Mühle 09.07.2017 (So.), 20:00 Uhr
bis 18.07.2017 (Di.), 8:00 Uhr
gesperrt
 - b) Parkplatz Strandbad 11.07.2017 (Di.), 20:00 Uhr
bis 18.07.2017 (Di.), 8:00 Uhr
gesperrt
 - c) An der Mühle 13.07.2017 (Do.), 08:00
(Zufahrt Wolgaster Straße) Uhr bis 18.07.2017 (Di.), 8:00
Uhr gesperrt
(Bushaltestelle „Wiecker Brücke“
wird verlegt auf Parkplatz
„Zur Schmiede“, vom 13.07.-
17.07.2017, ab 18.07.2017
wieder normaler Busverkehr)
 - d) Parkplatz 13.07.2017 (Do.), 8:00 Uhr
„Zur alten Schmiede“ bis 17.07.2017 (Mo.) gesperrt
 - e) Max-Reimann-Straße 14.07.2017 (Fr.), 08:00
Höhe „Pastorenhaus“ Uhr
(von Ladebow kommend, bis 17.07.2017 (Mo.),
nach dem Parkplatz 8:00 Uhr gesperrt
nach der Zufahrt zur
Gartenanlage)
 - f) Brücke Wieck 13.07.2017 (Do.), 12:00 Uhr
bis 17.07.2017 (Mo.), 8:00
Uhr keine Überfahrt möglich

Fahrradumleitung

Fußgänger und Radfahrer sollten bitte beachten, dass ab Treidel-
pfad Richtung Wieck, nach Abzweig zum Ostseeviertel Ryckseite

nur Zugang zum Gelände des Fischerfestes Gaffelrigg besteht. Ein
Durchgang beispielsweise zur Wolgaster Landstraße ist nur nach
Erwerb einer Eintrittskarte möglich. Bitte auf Beschilderung achten!
Umleitungen sind ebenfalls für „Ostseeküstenradweg“ und „Euro-
päische Route der Backsteingotik“ ausgeschildert.

**Generell sollte eine Anfahrt mit dem Auto vermieden werden, da
die Parkmöglichkeiten begrenzt sind. Auf Umleitungen ist ggf. zu
achten. Für Besucher des Fischerfestes Gaffelrigg ist die Busfahrt
mit den Citybussen kostenlos.**

Änderungen der Sperrzeiten vorbehalten!

Anliegerkarten zum Fischerfest Gaffelrigg 2017 im Hafenamts erhältlich - Brückenquerung für KFZ nicht möglich

Während des Fischerfestes Gaffelrigg vom 14. bis zum 16. Juli kann
das Festgelände ab den Zufahrten Kirchstraße und An der Mühle nur
mit gültiger Eintrittskarte betreten werden. Der Kulturbeitrag kostet pro
Tag und Person inklusive Busfahrt auf allen Greifswalder Stadtlinien 3,-
Euro. Kinder bis zum 12. Lebensjahr haben freien Eintritt und freie Fahrt.
Anwohner, Gewerbeunternehmer und deren Mitarbeiter, die ihren Wohn-
sitz bzw. ihre Betriebsstätte auf dem Festgelände haben, erhalten eine
Anliegerkarte, mit der sie das Festgelände entgeltfrei passieren können.
Weitere Anlieger erhalten nur im Ausnahmefall mit schriftlicher Be-
gründung eine Anliegerkarte. Pächter der Kleingärten, die sich auf dem
Festgelände befinden, wenden sich dafür bitte an ihren Vorstand. Der
Ortsteil Ladebow liegt nicht auf dem Festgelände.

Vom 4. Juli bis zum 13. Juli liegen die Anliegerkarten **im Hafenamts**, Am
Hafen 4, zu folgenden Zeiten bereit:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils von 10 bis 18 Uhr

Die **Durchfahrt mit Kraftfahrzeugen** über das Veranstaltungsgelände
und die Querung der Brücke ist ab Donnerstag, 13. Juli, 12:00 Uhr bis
zum Montag, 17. Juli, 8:00 Uhr aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.
Nur in begründeten Ausnahmefällen kann auch eine PKW-Durchfahrts-
genehmigung für das Veranstaltungsgelände ausgestellt werden.

Fragen zu den Anliegerkarten und Durchfahrtsgenehmigungen be-
antwortet Marcus Müller (Tel. 03834 8536-4380).

Informationen anderer Behörden

Pflegeeltern gesucht!

Der Pflegekinderdienst des Jugendamtes beim Landkreis Vorpom-
mern-Greifswald ist weiter auf der Suche nach Pflegeeltern - Familien,
die Kinder aufnehmen möchten, die aus verschiedenen Gründen
nicht mehr bei ihren Eltern leben können. Diese Mädchen und Jun-
gen brauchen ein vertrauensvolles Zuhause, Menschen, die sich
um sie kümmern und ihnen einen verlässlichen Alltag ermöglichen.
Bewerben können sich Interessenten auch ohne pädagogischen
Hintergrund. Es ist ganz gleich, ob Einzelperson, Familien, Personen,
die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, Verheiratete oder gleich-
geschlechtliche Paare. Entscheidend ist, dass die interessierten
Pflegeeltern Freude am Zusammenleben mit Kindern haben und
ihnen ein stabiles Umfeld bieten können.

Pflegefamilien sind ein guter Platz, um Kinder zu versorgen, zu
unterstützen und zu fördern. Dabei steht das Leben der Familie im
Vordergrund mit all seinem Gegebenheiten und Ritualen. Wichtig für
einen guten Einstieg in die Aufgaben „Pflegefamilie“ sind Gespräche
und Seminare im Bereich „Pflegefamilie werden“. Einerseits werden
die Interessenten informiert und beraten, beispielsweise durch
persönliche Hausbesuche, andererseits nehmen diese Menschen
an theorieorientierten Schulungen teil. Das Jugendamt betreut
und begleitet Pflegefamilien im Alltag und im Krisenfall. Außerdem
bieten die regelmäßig stattfindenden Stammtische eine sehr gute
Möglichkeit, sich mit anderen Pflegeeltern auszutauschen und sich
gegenseitig zu unterstützen.

Wer sich für die Aufnahme eines Pflegekindes interessiert, oder wer
mehr über die verantwortungsvolle Aufgabe von Pflegeeltern wissen
möchten, kann sich gern bei Birgit Müller vom Pflegekinderdienst/
Akquise informieren.

Telefon: 03834 8760-2734
Mobil: 0171 6994173
E-Mail: birgit.mueller@kreis-vg.de.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Homepage des
Landkreises Vorpommern-Greifswald unter [www.kreis-vg.de/Leben/
Pflegekinderdienst](http://www.kreis-vg.de/Leben/Pflegekinderdienst).

Rücksicht bei der Entsorgung von Glasabfällen

Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern Greifswald weist wegen möglicher Lärmbelästigung auf die beschränkten Einwurfzeiten für Glasabfälle an den DSD-Standplätzen der Hansestadt Greifswald hin:

Montag - Sonnabend 7:00 - 20:00 Uhr

Der Einwurf an Sonntagen und Feiertagen ist nicht gestattet.

Besonders am DSD Standplatz in der Wiesenstraße wird immer wieder gegen diese Regelung verstoßen. An diesem und an weiteren Stellplätzen führen Mitarbeiter der VEVG und des Greifswalder Kommunalen Ordnungsdienstes deshalb vermehrt Kontrollen durch.

Kindergeld gibt es auch noch nach dem Abitur

Bald endet für viele Abiturientinnen und Abiturienten die Schule. Oft sind die Eltern verunsichert, wie es mit der Zahlung des Kindergeldes weitergeht. Muss sich mein Kind eventuell sogar arbeitslos melden, bis es mit seiner Ausbildung oder seinem Studium beginnt? Die Familienkasse Nord klärt auf: Eine Meldung bei der Arbeitsagentur ist nur in Einzelfällen notwendig. Eine Meldung ist nicht erforderlich, wenn zum Beispiel der nächste Ausbildungsabschnitt (Berufsausbildung, Studium) innerhalb von vier Monaten nach Beendigung der Schulausbildung beginnt.

Aber auch, wenn sich die Unterbrechung unverschuldet etwas länger gestaltet, kann für ein Kind weiterhin Kindergeld gezahlt werden, wenn es auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz wartet und die entsprechende Bewerbung für den Ausbildungs- oder Studiengang nachweisen kann. Kann sich das Kind noch nicht bewerben, z.B. weil das Bewerbungsverfahren an der Hochschule noch nicht eröffnet ist, genügt zunächst eine schriftliche Erklärung des Kindes, sich so bald wie möglich bewerben zu wollen.

Wichtig ist immer, die Pläne des Kindes nach Schulzeitende schriftlich mitzuteilen. Die dafür vorgesehenen Formulare stehen unter www.familienkasse.de bereit.

Für alle drei norddeutschen Bundesländer gilt die zentrale Postanschrift: „Familienkasse Nord, 20069 Hamburg“.

Selbstverständlich können Eltern sich auch telefonisch informieren. Die Familienkasse ist von Montag bis Freitag von 8:00 - 18:00 Uhr (gebührenfrei) erreichbar unter 0800 4555530.

Pflegestützpunkt Greifswald

Im Pflegestützpunkt Greifswald bekommen Sie Informationen und kostenlose, trägerneutrale und kompetente Beratung aus einer Hand rund um das Thema Pflege.

Die Berater des Pflegestützpunktes

- informieren über bundes- und landesrechtliche Sozialleistungen und über Rechtsansprüche von Pflegebedürftigen und Pflegepersonen
- ermitteln systematisch Ihren individuellen Hilfebedarf
- begleiten Sie und Ihre Angehörigen vom ersten Kontakt bis zur Umsetzung der gefundenen individuellen Lösung
- helfen bei der Antragstellung
- informieren zu den vorhandenen Versorgungsangeboten, wie z.B. Kurzzeitpflege, Tagespflege, betreutes Wohnen, Pflegeeinrichtungen, Hilfen im Haushalt, Wohnungsanpassungsmaßnahmen
- koordinieren alle für Ihre Versorgung und Betreuung wesentlichen pflegerischen und sozialen Unterstützungsangebote
- informieren zu präventiven Maßnahmen (Sturzprävention, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung)

So erreichen Sie uns im Pflegestützpunkt:

Steinbeckerstraße 18
17489 Greifswald

Die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes stehen den Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Ratsuchenden bei Fragen rund um das Thema der Pflege telefonisch von montags bis freitags unter Telefon Pflegeberater/-in 03834 87602514 Sozialberater/-in 03834 87602515 Internet www.pflegestuetzpunkt.mv.de zur Verfügung.

Öffnungstage sind:

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

Kontrolle der Badewasserqualität

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes des Landkreises-Vorpommern kontrollieren bis zum 10. September vierwöchentlich die Badewasserqualität im Strandbad Eldena und an der Badestelle Riems.

Bei den Kontrollen werden der pH-Wert ermittelt und zusätzlich im Bodden und in den Binnenseen die Sichttiefe des Wassers. Zudem schauen die Experten, ob es Verschmutzungen gibt. Geprüft werden unter anderem auch Färbung, Geruch und eventuelle Schaumbildung des Wassers. Es wird eine Probe (250 ml) an einer Stelle genommen, an der das Wasser ungefähr einen Meter tief ist - und dort etwa 30 Zentimeter unter der Oberfläche. Diese wird

unter anderem auf Bakterien untersucht. Zu jeder Kontrolle vor Ort gehört außerdem die Besichtigung der Badestelle, also wie es um die Strandsauberkeit bestellt ist.

Die Ergebnisse der Untersuchungen werden auf der Internetseite veröffentlicht: www.badewasser-mv.de.

Da trotz regelmäßiger Überwachung nicht alle Risiken beim Aufenthalt in natürlichen Gewässern ausgeschlossen werden können, hat das Landesamt für Gesundheit und Soziales Flyer zum Baden im Meer sowie zum Baden in Seen erarbeitet, die im Internet unter www.lagus.mv-regierung.de aufgerufen werden können.

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

	Seite	Seite
Familie und Schule		
Kinder- und Ferienverein bietet spannende Ferien-Camps Kanutour	7	Schön ist es am Meer zu sein - Ausstellung im Schloss Griebenow 11
Richter in der Schule	8	Vincent Fischer, Lindy Ave, Hanna Wichmann, Tom Schulz - Ehrgeizige Handicap-Athleten der HSG 11
„Ferienleselust“ in der Stadtbibliothek Hans Fallada	8	
Ferienzeit ist Reisezeit	8	Aktiv sein - aktiv bleiben
Kultur und Sport		Feuerwehr-Aktionstag auf dem Markt 11
Zur Geschichte des Carl-Paepke-Platzes und des Pöpke-Denkmal	8	Öffentliche Veranstaltungen der AWO 11
Alle Mann an Bord! Fischerfest Gaffelrigg setzt Segel	9	Einladung ins Café für Trauernde 11
500 Jahre Reformation - Angebote in Greifswald	9	Öffentliche Veranstaltungen beim Pflegedienst Heinrich & Heinrich 11
Caspar-David-Friedrich-Preis 2017 Preisträger und Werk	9	Veranstaltungen und Termine der Stadtbibliothek 12
Veranstaltungstipps für das Caspar-David-Friedrich-Zentrum	9	Filmclub Casablanca e. V. 12
Wiecker Sommermusik	10	
Aufruf zur Beteiligung an der Greifswalder Kulturmacht & Singende Balkone	10	Informationen der Universität
Veranstaltungen im sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus	10	Nachtgespenster - Vortrag im Rahmen der Familien-Universität 12
Programm im Literaturzentrum Vorpommern im KOEPPENHAUS	10	Öffentliche Führung im Botanischen Garten 12
		Sommerführungen 2017 an der Universität Greifswald 12

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Juli 2017. Redaktionsschluss ist am 20. Juli, 2017, 12 Uhr.

Familie und Schule

Erlebnisreiche Ferienzeit

Ferienprogramm im Caspar-David-Friedrich-Zentrum, Lange Straße 57

Mittwoch, 26. Juli,
14:00 - 16:00 Uhr

Offene Friedrichsche Werkstatt - Schreibtafeln mit Bienenwachs

Die Friedrichsche Werkstatt öffnet ihre Türen: alles Material steht bereit für das Herstellen von Wachs-schreibtafel aus Bienenwachs. Diese sind schon in der Antike verwendet worden und der Clou ist, dass die Schreibtafel mehrfach verwendet werden kann, da die weiche Bienenwachsschicht für ein erneutes Beschreiben immer wieder geglättet werden kann. Kosten: 2,50 Euro p. P., zzgl. Materialkosten

Sommer-Kinder-Programm im St. Spiritus, Lange Straße 49/51

Puppentheater

Kosten 5/7 Euro, Dauer ca. 45 Minuten, bei schönem Wetter auf dem Hof

Dienstag, 18. Juli, 10:00 Uhr
Vom Fischer und seiner Frau mit dem Theater Randfigur - Jana Sonnenberg

Mittwoch, 19. Juli, 10 Uhr
Nils Holgerson



Wachsmaltafeln, ©Caspar-David-Friedrich-Zentrum

mit dem Schnuppe-Figurentheater - Birgit Schuster

Freitag, 28. Juli, 10 Uhr
Peter und der Wolf mit dem Schnuppe-Figurentheater - Birgit Schuster
Peter verbringt seine Sommerferien beim Großvater.

Bald jedoch wird es ihm zu langweilig, immer nur im Garten zu spielen. Er will hinaus und die Wiese, den Wald und den Teich erforschen.

Aber der Großvater warnt, denn draußen lauern unendlich viele Gefahren, vor allem der große graue Wolf. Aber Peter hat über-

haupt gar keine Angst vor dem wilden Wolf.

Außerdem hat er auch Freunde, den Vogel, die Katze und die Ente, die ihm helfen werden, den Wolf zu fangen. Die Geschichte wird von Sergej Prokofjews bekannter Musik begleitet und ist für viele Kinder vielleicht eine erste Annäherung an klassische Musik.

Sommerzeit im T.A.K.T., Joliot-Curie-Straße 3

Freitag, 21. Juli,
15:00 - 18:00 Uhr

Sommerfest
Spiel und Spaß, Show mit Arne Feuerschlund, Hüpfburg, Buggyfahren, Kistenstapeln, Ponyreiten, Bastelstraße, Glücksrad, Poolangeln, Eis und ein kleiner Imbiss

Donnerstag, 27. Juli, Treffpunkt: 8:30 Uhr vor den T.A.K.T., Rückkehr gegen 16:00 Uhr

Fahrt zur Sommerrodelbahn Burg Stargard:

Alter: ab 8 Jahre
Kosten: 6,00 EUR mit Ferienpass/6,50 EUR ohne Ferienpass

Hinweis: Anmeldungen, Bezahlung, sowie die schriftliche Erlaubnis der Eltern bis zum 25. Juli im T.A.K.T.

Diese Sommerferien werden ...

... spritzig nass und idyllisch!



Bei der diesjährigen Kanutour der BUNDjugend MV vom 19. bis zum 25. August haben 10 bis 15 Jugendliche die großartige Gelegenheit zusammen die Feldberger Seenlandschaft zu durchpaddeln und die wunderschönen Klarwasserseen bis zur Havel zu genießen. Der Start ist auf dem Campingplatz C86 in Thomsdorf, bei Feldberg. Eine ganze Woche geht es nur auf den Wasserwegen durch die wilde Natur - das Tempo dürfen Paddel und Wellen bestimmen. Begleitet wird die Tour von ehrenamtlichen Teamern mit viel Paddelerfahrung. Das gesamte Gepäck und Verpflegung ist mit

an Bord, genächtigt wird in Zelten auf Campingplätzen direkt am Ufer - oder direkt unterm Sternenhimmel. Neben der abenteuerlichen Natur werden die Jugendlichen sich mit der Verschmutzung der Seen und Flüsse beschäftigen und bei einer Müllsammelstation mehr über die Problematik erfahren. Anmeldungen zeitnah unter www.bundjugend-mv.de/termine
Für Jugendliche von 14 bis 27 Jahren, Kosten: 50/45 EUR, inklusive Übernachtung im (eigenen) Zelt, Kanumiete und vegetarischer (veganer) Bio-Verpflegung.

Richter in der Schule

Seit 15 Jahren gibt es ein sehr erfolgreiches Projekt am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium. 2002 hatte der Richter Klaus Sperlich als Elternvertreter die Idee, dass Schülern das Thema „Recht“ durch ihn und seine Kollegen vermittelt werden könnte. Die Sozialkundelehrerin Ursula Schier organisierte damals den ersten Unterricht durch „Richter in der Schule“ in Form eines mehrstündigen Projektes. Seitdem tauschen die Richter immer im Frühjahr ihren vertrauten Arbeitsplatz im Greifswalder Verwaltungs- bzw. Obergericht mit dem Klassenzimmer. Für die Schüler der Jahrgangsstufe 9 bedeutet das direkten Kontakt mit Experten und grundlegende sowie aktuelle Informationen. Zum Stoff gehören das Burkini-Urteil ebenso wie der Stralsunder Polizei-Kessel vom 1. Mai diesen Jahres, als über 40 Jugendliche festgenommen wurden. Die Schüler erfahren etwas über Kaufverträge, die Zuständigkeiten von Gerichten, über die Wege der Gesetzgebung, die Aufgaben der Bundesorgane und dass zu den Grundrechten Menschenrechte und Bürgerrechte zählen. Das alles verkörpert bis ins Abitur nützliches Wissen, denn es ist prüfungsrelevanter Stoff, lässt der heute für das Projekt zuständige Sozialkundelehrer Jürgen Zocher augenzwinkernd durch-

blicken. Man lernt eine Menge über das deutsche Rechtswesen und vergrößert sein Allgemeinwissen, denn die Lage der Menschenrechte und der Justiz in der Türkei, in Polen und Ungarn wird ebenfalls zum Thema. Das Humboldt-Gymnasium ist dankbar, dass die Gerichtsleitung dieses Projekt ermöglicht und unterstützt, denn die Richter sind Spezialisten und vermitteln den Schülern die Grundlagen der Rechtsprechung aus erster Hand. Zum Abschluss steht ein Besuch im Gerichtsgebäude in der Domstraße an und es gibt die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Gerichtsverhandlung, wobei anschließend durch die Richter Fragen der Schüler beantwortet werden. In diesem Jahr führen die Richter Kai Danter, Dr. Almuth Hauthstein, Meike Hirtschulz, Klaus Sperlich und die Referendarin Anika Stange das Projekt weiter, sie vermitteln rund 100 Schülern juristische Grundkenntnisse. - Sogar auf die Frage, ob in Deutschland eine Bundesregierung, ähnlich wie in den USA, die Krankenversicherung abschaffen könnte, gibt es eine Antwort. - Könnte sie, aber gleichzeitig müsste ein ähnliches System als Ersatz her, siehe Artikel 20 I des Grundgesetzes.

Jürgen Zocher
Lehrer am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

„Ferienlesehust“ in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Bereits zum achten Mal lädt die Stadtbibliothek unter dem Motto „Ferienlesehust - Lesen tut gut“ zum Lesesommer ein. Schüler der Klasse 4, 5 und 6 können sich für die dafür ab dem **10. Juli** mit der Bibliothekskarte **kostenlos in der Stadtbibliothek** anmelden. Mehr als 300 neue Romane stehen zur Ausleihe bereit! Jeder „Ferienlesehust“-Teilnehmer erhält ein Leselogbuch, in dem die gelesenen Bücher vermerkt werden. Bis zum 8. September müssen alle Logbücher wieder in der Bibliothek abgegeben werden. Schon für ein gelesenes Buch bekommen die Teilnehmer



Foto: Pressestelle

ein Zertifikat und eine Einladung zur Abschlussveranstaltung am 20. September.

Weitere Informationen: a.toeppner@greifswald.de oder Tel.: 03834 8536 4473

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Hans Fallada, Knopfststraße 18 - 20

Montag,	
Dienstag	10:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 - 20:00 Uhr
Freitag	10:00 - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 - 13:00 Uhr

Informationen auch im Internet unter <http://stadtbibliothek.greifswald.de/>

Ferienzeit ist Reisezeit

Kinder- und Ferienverein bietet spannende Ferien-Camps



Foto © Kinder- und Ferienverein Greifswald e.V.

Ferienzeit ist Reisezeit - und der Sommer ist nicht mehr weit! Der Kinder- und Ferienverein Greifswald e.V. bietet in den kommenden Sommerferien wieder traumhafte Ferien-Camps für Kinder und Jugendliche an. Die Kinder sollen raus in die Natur, in der Ostsee planschen, neue Freunde finden, am Lagerfeuer grillen, Fuß- oder Volleyball spielen, die Seele baumeln lassen - darauf jedenfalls sind die Angebote des Vereins ausgerichtet. Die Touren werden natürlich immer durch kompetente und freundliche Betreuer/innen begleitet. Auf jeden Fall stehen Spaß und Erholung der Kids im Mittelpunkt.

Aufgrund der großen Nachfrage in den letzten Jahren wird wieder das „Kreativ-Camp“ (30.07. bis 05.08./8 - 14 Jahre) in Barth/Fischland-Darß-Zingst angeboten. Gemeinsam mit den Kunstwerkstätten Greifswald lockt der Verein junge Kreative, um die schöne Landschaft zu durchstreifen und der Phantasie bei ausgewählten Workshops freien Lauf zu lassen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Kinder nehmen am Ende der Reise ihr selbst gestaltetes Camp-Tagebuch mit nach Hause.

Darüber hinaus bietet der Verein in diesem Sommer das „Tauch-Camp“ (06. - 12.08./10 - 15 Jahre) für junge Schnorchlerinnen und Schnorchler an - und für die, die es bald werden wollen. Diese Ferienreise wird in Zusammenarbeit mit der Tauchbasis Greifswald organisiert. Das „Ostsee-Camp“ (29.07. - 06.08./8 - 14 Jahre) entführt die Kinder nach Trassenheide auf Usedom, um dort die Strände auszutesten. Und im „Insel-Camp“ (13. bis

19.08./8 - 14 Jahre) soll das „söte Länneken“ Hiddensee erkundet werden. Weiterhin besteht auch die Möglichkeit, die Mecklenburgische Seenplatte mit dem Kanu zu durchpaddeln. Das „Kanu-Camp“ findet vom 22. bis 30. Juli (10 - 15 Jahre) in Fleeth statt und wird in Zusammenarbeit mit der HSG Uni Greifswald durchgeführt. Wem das Kanu aber zu klein ist, der kann auf der über 110 Jahre alten Seetjalk „Christian Muther“

anheuern. Der „Segel-Törn“ (23. - 29.07./10 - 15 Jahre) führt - je nach Wind- und Wetterlage - kreuz und quer durch den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft. Über alle Angebote informiert der Verein auf seiner Internetseite www.kinder-ferienverein.de. Anmeldungen und Nachfragen: 03834 502436.

Marian Kummerow
Geschäftsführer des Kinder- und Ferienverein Greifswald e.V.

Kultur und Sport

Zur Geschichte des Carl-Paepke-Platzes und des Päpke-Denkmal

Fortsetzung von der Titelseite
Etwa ein Jahr später, im Juli 1868, wurde die Päpke-Büste durch einen Akt von Vandalismus heruntergestürzt und zertrümmert. Die Stadt ließ die Büste wieder zusammenkitten, sie wurde jedoch immer wieder beschädigt. 1886 wurde die Marmorbüste durch einen Bronzeguss ersetzt, ausgeführt von der Berliner Firma Herrmann Gladenbeck. Anders als die bisherige Marmorbüste stand die nunmehrige bronzene Büste auf einem schmalen rechteckigen Fuß, welcher die Verbindung zwischen Postament und Büste herstellte.

Bald machten sich erneut Sanierungsarbeiten am Päpke-Denkmal und an dessen Einfriedung erforderlich. 1904 wurde die verwitterte Inschrift erneuert. 1938, während der gärtnerischen Umgestaltung des Päpke-Platzes, stand das Denkmal auf dem Hof des Museums. Die bronzene Porträtbüste wurde 1942 demontiert und für die Rüstungsproduktion eingeschmolzen. Die Granitstele blieb erhalten und wurde nach dem Krieg in den Garten des Konsistoriums in der Bahnhofstraße versetzt. Der Päpke-Platz wurde 1946 in Karl-Liebke-Platz, 1950 in Lenin-Platz, 1991 in Bahnhof-

platz umbenannt und diente zuletzt als Zentraler Omnibusbahnhof. Der Anstoß, das Päpke-Denkmal an seinen historischen Platz zurückzusetzen, kam von engagierten Bürgern bereits vor einigen Jahren. Am 1. November 2013 erfolgte die Umbenennung des Bahnhofplatzes in Carl-Paepke-Platz. Im Zuge der Umgestaltung dieses Platzes wurde die Stele (noch ohne Büste) im Herbst 2016 aus dem Garten des Konsistoriums dorthin versetzt.

Mit der Anfertigung einer Replik der Büste wurde Anfang 2017 die Firma 3A Kunstguss Lauch-

hammer GmbH beauftragt. Am 19. Mai 2017 wurde der Neuguss der Büste auf der Stele montiert, deren Inschrift bereits eine Woche zuvor durch den Greifswalder Steinmetzbetrieb Manfred Schapat neu vergoldet worden war.

Die feierliche Übergabe der Päpke-Büste wird am 2. Juli 2017, - genau 150 Jahre nach der Ersteinweihung - erfolgen.

Uwe Kiel, Stadtarchiv Greifswald

Weitere Informationen unter www.greifswald.de/stadtarchiv.

Alle Mann an Bord!

Fischerfest Gaffelrigg setzt Segel



Foto: Pressestelle

Höhepunkt des Festes ist die Gaffelrigg - eine Ausfahrt von Traditionsschiffen und klassischen Yachten. Rund 50 dieser sanierten, historischen Arbeitsschiffe und klassischen Yachten legen am Sonnabend gegen 12 Uhr im Museumshafen zu einer Regatta in Richtung Bodden ab. Bei der Durchfahrt durch die Wiecker Brücke werden alle Schiffe und ihre Crews begrüßt und fachkundig vorgestellt.

Noch mehr Schiffe in Fahrt bietet die **Regatta der legendären ZK 10 Kutter**. Die einstigen Marinekutter mit bis zu 12 Mann Besatzung kommen von Seesportvereinen aus der ganzen Bundesrepublik nach Greifswald. Sie segeln ganztägig am Sonnabend einen Rundkurs auf der Dänischen Wieck.

Rettungsboote der DLRG und der Wasserwacht sind an allen Tagen im Einsatz, um wasserseitig für Sicherheit zu sorgen, aber auch, um mit viel Umsicht wassersportliche Wettkämpfe abzusichern.

Das **Greifswalder Segelschiff GREIF** lädt nach vielen Jahren Pause wieder zu Open Ship ein. Wissbegierige sind auch auf den Schiffen der Bundespolizei und der Wasserschutzpolizei willkommen. Während die GREIF

tagsüber und das historische Fahrgastschiff Stubnitz bis in den Abend hinein Schiffstouren anbieten, bleiben die Kutter der **Fischereigenossenschaft** fest vertäut im Hafen. Denn die Fischer lassen sich „ihr“ Fest nicht entgehen. Sie engagieren sich als Gastgeber mit Fisch aus Pfannen und Räucheröfen, mit leckerem Kuchen, Waffeln und Getränken.

Auf dem Parkplatz der Fischereigenossenschaft kann das **Kinderland** mit Mäusezirkus, Ballonzauberei und Hüpfburgen besucht werden. Die kleinen Gäste werden auch beim Runden drehen auf diversen Karussells, beim Bungee-Jump oder bei den nachmittäglichen **Kindershows** auf dem Dorfplatz in Franks Zauberspaß oder mit Clown Hollino ihren Spaß haben. Erstmals laden die Stadtwerke Greifswald Kinder ab 8 Jahren am Sonntag an den Strand zum **Beachsoccer** ein. Wer das Schwimmabzeichen in Bronze erworben hat, kann gleichfalls am Sonntag beim **Kinderboddenschwimmen** Erfahrung im Freiwasserschwimmen sammeln. Mit Geschicklichkeit und Kraft kann es Klein und Groß gelingen, am Sonnabend vor der Wiecker Zugbrücke den Ryck an einem Seil zu überque-

ren. Diese **Weltmeisterschaft im Ryckhangeln** hat Fans im In- und Ausland. Startwillige können sich am Wettkampftag ab 9:30 Uhr vor Ort anmelden. Am Sonntag beim **Boddenschwimmen** muss man auf einer Strecke von 2600 Metern Wind und Wellen der Dänischen Wieck standhalten. Belohnung ist die Begeisterung des Publikums bei der Ankunft der Sportlerinnen und Sportler an der Südmole des Wiecker Hafens.

Eine Woge der Begeisterung des Publikums erwarten die Veranstalter auch an der **NDR-Bühne am Strandbad, der Bühne auf dem Dorfplatz und der Sonnentanz-Festival-Bühne**. Am Freitag starten Bos Taurus, eine Rock/Pop Coverband aus Berlin, und Natascha Wright & Rapper Joe die **Fischerfestparty**. St. Retro grad und Stamping Feet, das Trommelgewitter aus Berlin, rocken am Sonnabend die Bühne. DJ Melody, DJ Daniel Langschläfer und DeeJay Dicky überzeugen die Fans auf der **Sonnentanz-Party** mit genialen Tracks. Mit Glamrock sorgen Sweety Glitter and the Sweethearts am Sonntag für Stimmung während der **Abschiedsparty**.

Oldies, Spaß und viel Musik in einer Kneipenatmosphäre bietet

die Dorfplatzbühne. Dabei sind u. a. das Duo Urgestein oder auch Ilka und Jörg mit einem Strauß bunter Melodien.

Ein **Gottesdienst** im Autoskooter lädt am Sonntag um 10 Uhr zum Innehalten ein.

Der Sternenhimmel über dem Festgelände wird strahlen: Die stimmungsvolle Rock- und Popnacht zum Sonnabend wird mit einem **Höhenfeuerwerk** eingeleitet. Unter dem Motto **ZUSAMMEN** erwartet die Gäste des Festes am Sonntag ab 22:30 Uhr bei **„Ryck in Flammen“** ein romantischer Abschluss. Die Choreografie der Pyro-, Laser- und Lichtshow entwickelte die Hanseatische Eventagentur GmbH. Mit dabei sind Feuerwerker, die das Publikum mit einer Show von phantastischen Farbexplosionen, dreidimensionalen Figuren, Mustern und Spezialeffekten bezaubern wollen. Das Unternehmen Apollo - Art of Laser & Fire gestaltet die dazu passende Lasershow. Die Audio Equipment Nord GmbH (AEN) aus Greifswald sorgt während der Show für den besten Sound und weitere Lichteffekte.

Für die Sicherheit - also für die „Handbreit Wasser unter dem Kiel“ - sorgen an allen drei Festtagen rund um die Uhr Polizei, Wasserwacht, DLRG, Wasserschutzpolizei und die Greifswalder Feuerwehren.

Die Veranstalter empfehlen, die kostengünstigen Parkangebote in der Innenstadt (Tagesgebühr 1 Euro) und den kostenlosen Bus-Shuttle zum Festgelände zu nutzen. Zudem pendeln Traditionszüge zwischen Hauptbahnhof, Museumshafen und dem Hafen Ladebow. Nach 1.400 Metern Fußweg befinden sich dann auch die Zugreisenden mitten im Festgetümmel. (Fahrplan unter <http://pressnitztalbahn.com/sonderzugfahrten.html>)



Foto: Werner Franke

Greifswalder 500 Jahre Reformation



Angebote in Greifswald

Donnerstag, 13. Juli, 16:30 Uhr, St. Marien

Lutherische Konfessionskultur in Schrift und Bild

Im Rahmen einer Führung durch die Kirchen St. Marien und St. Nikolai werden Inschriften von Grabplatten, Epitaphien an Wänden und Kanzeln vorgestellt und in ihren historischen Zusam-

menhängen „zum Sprechen“ gebracht.

Anmeldung: hgw-marien2@pek.de
Zwei weitere Führungen finden am 17. August und am 14. September statt.

Weitere Informationen zum Reformationsgedenken finden Sie im Internet unter www.reformation-greifswald.de

Caspar-David-Friedrich-Preis 2017

Preisträger und Werk

Marten Schech studierte an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, seit 2015 ist er Meisterschüler bei Prof. Wilhelm Mundt. Weitere Studienorte sind die Kunstakademie Düsseldorf und an der University of Leeds. Bereits seit 1999 engagiert er sich im Bereich der Denkmalpflege im Arbeitskreis Innenstadt (AKI e.V.) Halle (Saale).

Für seine Ausstellung in Greifswald wird er eine „Chamaechorie Greifswald“ herstellen, eine architektonische Plastik oder, wie er selbst sagt, ein „Architekturgewächs“. Inspiriert hat ihn dazu eine Ausbreitungsstrategie der Pflanzen, wie die der Steppenroller, die sich über den Wind verbreiten. Im Speziellen hat ihn die Fachwerkarchitektur des Wohn- und Familienhauses der Friedrichs, das Caspar-Da-

vid-Friedrichs-Zentrum selbst dazu angeregt. Darüber hinaus werden Arbeiten aus der Serie „Frameworks“ und „Burg“ und Modelle weiterer Architekturmöglichkeiten zu sehen sein.

Der Kunstpreis wird 2017 zum 16. Mal von der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft e. V. verliehen und ist in diesem Jahr zu ersten Mal mit 2.500 Euro dotiert. Zusätzlich wird eine Postkartenserie mit Motiven der Arbeiten des Preisträgers aufgelegt und der er erhält eine Ausstellung in der Caspar-David-Friedrich-Galerie.

Öffnungszeiten der Galerie
Dienstag bis Sonntag
11:00 - 17:00 Uhr

Informieren Sie sich auch im Internet: www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de

Lange Straße 57
Internet:
www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de



Veranstungstipps

Sonnabend, 1. Juli, 14:00 - 16:00 Uhr

Seifenwerkstatt

„Seife in Seife maritim“
Kleine farbige Formseifen wie Muscheln werden in große Seifenstücke eingebettet. Auch eigene Fundstücke können mitgebracht werden und für die Gestaltung der Seife verwendet werden. Zusätzlich kommen viele verschiedene Farben und Düfte zum Einsatz, so dass jedes Stück ein Unikat wird.
Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten

Sonnabend, 8. Juli, 14:00 - 15:00 Uhr

„Caspar David Friedrich und Rügen“

Führung durch das CDF-Zentrum
In 25 Jahren reiste Caspar David Friedrich sieben Mal nach Rügen um dort zu wandern und zeichnerisch Motive für seine Gemälde festzuhalten. Einige seiner bekanntesten Werke, wie „Der Mönch am Meer“ oder „Kreidefelsen auf Rügen“ sind

ohne seine Rügenreisen nicht denkbar. In einer Führung durch das CDF-Zentrum wird dieser entscheidenden Verbindung Caspar David Friedrichs zur Insel Rügen nachgegangen.
Kosten: Eintritt 3,50 Euro p. P., ermäßigt 2,50 Euro p. P.

Sonnabend, 29. Juli | 14 Uhr
„Caspar David Friedrichs Blick auf Greifswald“ -

Fahrradführung entlang des CDF-Bildweges

Die Fahrradrundfahrt entlang des CDF-Bildweges führt vom Caspar-David-Friedrich-Zentrum zu den verschiedenen Stationen des Caspar-David-Friedrich-Bildweges in der Innenstadt und Fettenvorstadt bis hin zu den Stadtteilen Wieck und Eldena. Treffpunkt ist das Caspar-David-Friedrich-Zentrum, Lange Straße 57.

Bei anhaltendem Regen findet die Führung nicht statt.

Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

Kosten: 6,50 Euro/ermäßigt 5,50 Euro p. P.

Wiecker Sommermusik



24.7. um 17 Uhr

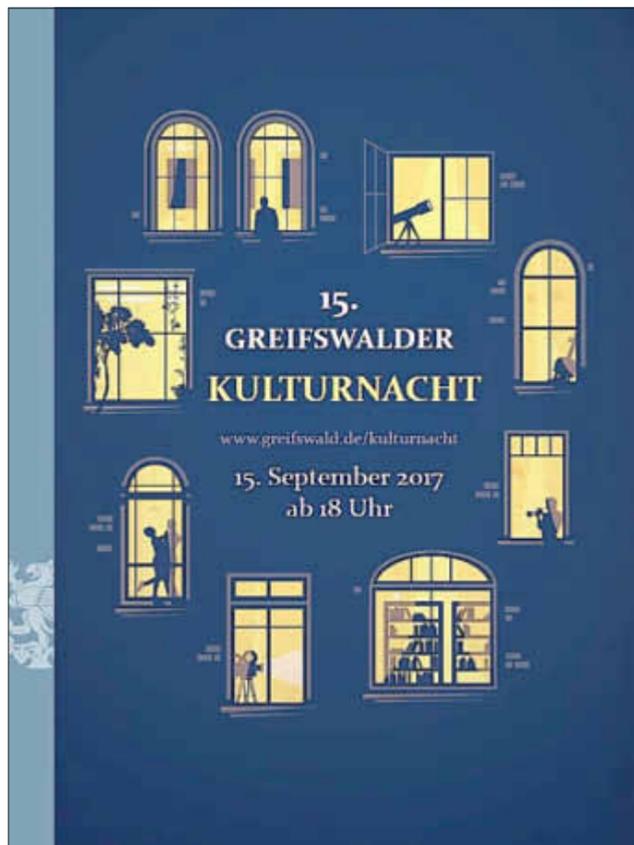
Konzert mit Ensemble „Amaltea“, Schäfermusik

23.7. um 17 Uhr

Musik für Orgel und Trompete
Christian Frommelt und Christoph Tiede

Kulturnacht & Singende Balkone am 15. September - es geht wieder los

Teilnahmemeldungen bis 16. Juli möglich



Das Werbemotiv der 15. Greifswalder Kulturnacht entwarf Stefan Schwandt. Beim Gestaltungswettbewerb unter angehenden Grafikdesignern der Wirtschaftsakademie Nord überzeugte sein Motiv die Jury. Sein Plakat zeigt in der Nacht erleuchtete Fenster, wie man ihnen zur Kulturnacht in Greifswald begegnen könnte - dahinter werden unterschiedlichste Kunst- und Kulturformen sichtbar.

Zum 15. Mal, am 15. September: Greifswalder Vereine & Institutionen, Lokale, Initiativen und KünstlerInnen sind wieder aufgerufen, gemeinsam die **Greifswalder Kulturnacht** zu bestreiten. In den vergangenen Jahren organisierten verschiedenste Akteure vom späten Nachmittag bis in die Nacht hinein etwa 80 Einzelveranstaltungen an über 50 verschiedenen Orten. Darunter waren sowohl Darbietungen im eigenen Haus als auch auf Straßen und Plätzen. Zunehmend wurden die eigenen Verkaufsräume und Grundstücke auch für andere Kulturschaffende geöffnet. An diese Vielfalt soll 2017 abermals angeknüpft werden. Wer an der Kulturnacht 2017 mitwirken möchte, kann sich bis zum 16. Juli mit seiner Idee, ob Vortrag, Ausstellung, Führung oder Workshop, Konzert, Tanz,

Installation, Malerei, Live-Performance, Film, Theater, Kleinkunst - ob literarisch, musikalisch, tierisch, kulinarisch, Mainstream oder alternativ, lokal, regional, international, klassisch, populär oder revolutionär, einstudiert, improvisiert oder in gemeinsamer Jam-Session entwickelt, beim Amt für Bildung, Kultur und Sport melden. Das Meldeformular auf www.greifswald.de/kulturnacht kann online ausgefüllt und abgeschickt werden. Bei Fragen steht **Marc Werth (E-Mail: m.werth@greifswald.de / Tel. 03834 8536-2104)** gern zur Verfügung. **Meldungen zur Bereitstellung von Balkonen oder als MusikerIn für die Singenden Balkone können auch telefonisch erfolgen (03834 8536-2104).** Weiterführende Informationen auf www.greifswald.de/kulturnacht

Veranstaltungen im sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus

(eine Auswahl) Das ausführliche Angebot finden Sie im Internet unter www.kulturzentrum,greifswald.de

AUSSTELLUNGEN

12.06. - 18.07.2017

Kopf und Buch, Bibel und Bild

Die Luther-Bibel des Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasiums

26.07. - 25.08.2017

SANCTI SPÍRITUS

IM ST. SPIRITUS

Fotografien aus Kuba von Gilberto Pérez Villacampa

Vernissage: 25. Juli, 18:00 Uhr

In Gilberto Pérez Villacampas Aufnahmen sieht der Betrachter Sancti Spíritus (1514), eine der ältesten Kolonialstädte der Neuen Welt und die Geburtsstadt des Fotografen.

Die Ausstellung zeigt Bilder eines Landes, das in der Rangliste der Fotografen ganz weit oben rangiert und mittlerweile von Hobbyfotografen aus der ganzen Welt "leer" fotografiert wurde. Doch mit den unpräzisen Bildern des gebürtigen Kubaners betritt der Ausstellungsbesucher visuelles Neuland: Die Fotos zeigen nicht die uns aus den Hochglanzmagazinen bekannte Karibik-Insel, sondern ein Land, welches nach dem Willen und der Sehnsucht des Fotografen rekonstruiert wurde.

Sonnabend, 1. Juli, 9:00 Uhr, BELMARATHON

Korinther 1./2., Epheser, Philipper, Kolosser, Thessalonicher 1./2., Timotheus 1.2., Titus und Philemon (9:15 - 14:15 Uhr), Katholische Briefe/Hebräer (14:30 - 17:45 Uhr), Offenbarung des Johannes (18:00 - 19:45 Uhr), Ökumenischer Gottesdienst (Abschluss: 20:15 Uhr)

Mittwoch, 5. und 19. Juli, 16:00 Uhr, Interkulturelles Café

Wir laden Sie herzlich zum Interkulturellen Café ein. Menschen jeden Alters und jeder Kultur können sich hier bei Kuchen, Kaffee und Gesellschaftsspielen kennenlernen und austauschen. Es freut uns, wenn Gäste etwas Selbstgemachtes für das Kuchenbuffet mitbringen. Es gibt fair gehandelten Kaffee. (bis 19:00 Uhr)

Freitag, 7. Juli, 20:00 Uhr ACTION-LESUNG open air

Film, Sonntag, 9. Juli, 19:30 Uhr, 3 Euro
Michel Petrucciani - Leben gegen die Zeit
Ein Film über einen der größten Jazzpianisten zu den Eldenaer-Jazz-Evenings

Sein Leben würde kurz sein, und das wusste er, also hat er es mit doppelter Energie gelebt: Michel Petrucciani (1962 - 1999). Seine Musik war zeitlose Magie, sie schien direkt aus seiner Seele zu kommen. Alle, die das Glück hatten, ihm zu begegnen, schwärmen heute noch von seinem unersättlichen



Ausstellung SANCTI SPÍRITUS Foto Veranstalter

Tiere streicheln Menschen mit garantiert neuem Programm
Martin Gottschild erfindet herrlich absurde Geschichten. Seine (fast) wahren Begebenheiten sind so skurril, so unglaublich, dass sie nur genau so passiert sein müssen. Sven van Thom sorgt derweilen mit wunderbaren Songs, die einen zwischen Melancholie, Unsinn, Humor und Boshaftigkeit hin und her werfen für kurzweilige Unterhaltung.
Eintritt: VVK 10 EUR + Gebühr | AK 13/erm.10 EUR

Sonnabend, 8. Juli, 20:00 Uhr, KONZERT

Boogie Trap zum Tag des Rock'n'Roll
Boogie Trap ist eine junge Band aus dem Norden, die zwischen den Welten des Rhythm & Blues und des Rock'n'Rolls der 50er Jahre wandert.
Eintritt: VVK 8/erm. 6,50 EUR + Gebühr | AK 10/8 EUR

Freitag, 21. Juli, 19:30 Uhr KONZERT open air

Die Guitarreros
Die Guitarreros präsentieren instrumentale Gitarrenmusik der Extraklasse! Rhythmisches Feuer, Virtuosität, Spaß, Lebensfreude und Leichtigkeit legen sie in ihr Spiel. Das Repertoire der Zwillinge Volker und Torsten Schubert umfasst vor allem eigene Kompositionen im

Stile des Flamenco-Nuevo, Samba und Bossa Nova sowie bekannte lateinamerikanische Stücke, wie „Brazil“ und „Besame Mucho“, aber auch von den Guitarreros bearbeitete Hits der Gipsy Kings.
Eintritt: VVK 12/10 EUR + Gebühr | AK 14/12 EUR

Sonnabend, 22. Juli, 19:30 Uhr KONZERT open air

Stormbirds, pirate blues music
Die Musik der Stormbirds vereint ehrlichen Rhythm Blues sowie Soul- und Countryfolk-Elemente. Durch freies Improvisieren und „jamming“ erzeugen die Musiker einen Retro-Sound, der weder veraltet noch altherrenhaft daherkommt. So entsteht die „pirate blues music“, warm, rhythmisch, relaxed, groovy.
Eintritt: VVK 11/9 EUR + Gebühr | AK 13/10 EUR

Dienstag, 25. Juli 18:00 Uhr, VERNISSAGE

SANCTI SPÍRITUS IM ST. SPIRITUS
Gilberto Pérez Villacampa, Fotografien aus Kuba
19:30 Uhr · KONZERT open air
La Banda Ritmo Cubano
Karibik-Flair mit Latino-Rhythmen
„ Dan Mueller (perc und voc) hat sich für das Musikprojekt La Banda Ritmo Cubana die Sängerin Mayelis Guyat und Musiker aus Santiago de Cuba eingeladen. Sie präsentieren Musik in der

Tradition des Buena Vista Social Clubs, Musik, die unter die Haut, in die Beine und in die Hüften geht, modern, frisch arrangiert mit Elementen des Salsa, Cha Cha Cha, Rumba und Son. Eintritt: VVK 14/12 EUR+ Gebühr | AK 16/14 EUR

Donnerstag, 27. Juli, 20:00 Uhr, Familien-SHOW

Ostseeszauber
Zauberei, Comedy und atemberaubende Illusion mit Mister Sunrise
Eine faszinierende und kurzweilige Zaubershow für die ganze Familie präsentieren Mister Sunrise, seine Assistentin, Zauberkaninchen Flocke und der drollige kleine Hund Brentano. **Veranstalter:** Mister Sunrise Show & Entertainment · Karten- und Info-Hotline: 0151-12959919

Freitag, 28. Juli, 19:30 Uhr, KONZERT open air

The Aberlour's mit Celtic Rock
Wildromantische skurrile Geschichten aus Old Ireland, Schottland, England und Nordamerika werden von keltischer Mystik, Speedfolk und Worldbeat getragen. The Aberlour's, das ist Celtic Folk'n'Beat.
Besetzung: Adolphi (solovoc, git, mandocello, cister, thunderbdrhan), Val Gregor (vl, git, voc), Steffen Thomas (acc, org) · Eintritt: VVK 12/10 EUR + Gebühr | AK 14/12 EUR

Programm im Literaturzentrum Vorpommern im KOEPPENHAUS

Bahnhofstraße 4, www.koeppenhaus.de

Hunger nach Leben. Geboren mit der Glasknochenkrankheit, nicht einmal ein Meter groß, wurde er ein international bekannter Jazz-Künstler.

Der Film erzählt anhand von Interviews mit den Menschen, die ihn durch sein Leben begleitet haben - darunter seine Familie, Charles Lloyd, Aldo Romano und Roger Willemsen - die ungewöhnliche Geschichte eines Ausnahmekünstlers.

FR/D/It 2011, Regie: Michael Radford (Il Postino, 1994), engl. Original mit dt. UT, 99 Min
Foto: 24 Bilder Filmagentur

Freitag, 14. Juli, 19:00, Eintritt frei

Semesterschau der Medien- und Informatikschule
SchülerInnen des 3. Fachjahrs der Grafik-Design Ausbildung zeigen ihre Abschlussarbeiten zum Semesterthema „Helden“

Die Absolventen im Bereich Grafikdesign stellen ihre Abschlussarbeiten ab 19:00 Uhr in der Galerie im Koeppenhaus vor, anschließend gibt es Musik im Saal vom Jazztrio „West in Peace“.

Freitag, 14. Juli, 19:00, Eintritt frei

Semesterschau der Medien- und Informatikschule
SchülerInnen des 3. Fachjahrs der Grafik-Design Ausbildung zeigen ihre Abschlussarbeiten zum Semesterthema „Helden“

Ausstellungsdauer: 14.7. - 24.8.2017, Dienstag - Sonnabend 14:00 - 18:00 Uhr, Eintritt frei

Freitag, 14. Juli, 19:00, Eintritt frei

Zum Letzten Mal!
Die geheimen Leben von Henry und Alice - Komödie von David Tristram
Sommertheater im Koeppenhaus-Garten mit Katja Klemt und Hannes Rittig. Regie: Uta Koschel (Ladies Night, Das Fest, 4.48 Psychose)

Bei schlechtem Wetter im Haus! Zum letzten Mal am 27. + 28. Juli 2017 um 20 Uhr im Innenhof des Koeppenhauses. KARTEN tgl. ab 12:00 Uhr im Café Koeppen unter Tel. 414189, 9 & 13 Euro

Schön ist es am Meer zu sein

Die Malerin ChrisTine Löwa aus Travemünde zeigt eine Auswahl ihrer Werke im Schloss Griebenow. Zur Vernissage wird am

Sonnabend, dem 1. Juli, 16:00 Uhr eingeladen. In Pirna geboren, malte ChrisTine Löwa schon als Kind mit großer

Begeisterung, besuchte später Kurse an der Kunsthochschule, studierte dann Kultur- und Kunstwissenschaften und beschäftigt

sich seit einigen Jahren intensiv mit Ölmalerei. Ihre Hauptmotive resultieren aus ihrer starken Verbundenheit und Liebe zur Natur. Insbesondere Ostseelandschaften, Rapsfelder und Mohnwiesen, die langen Sandstrände und bizarren Steilküsten, Stille, Wind und Meeresrauschen inspirieren sie zu stimmungsvollen Bildern.

Ihre Werke sind seit vielen Jahren auf Ausstellungen, in Galerien und in Schlössern in Berlin, Potsdam, den Urlaubsorten Mecklenburgs, in Lübeck, Timmendorfer Strand und Travemünde zu sehen. Im Schloss Griebenow werden sie bis zum 4. September 2017 gezeigt.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
12:00 - 16:00 Uhr
Sonnabend/Sonntag
14:00 - 17:00 Uhr
Eintritt: 2 Euro



ChrisTine Löwa, Hoch im Norden, 2015, Öl auf Leinwand, 80 x 120 cm

Vincent Fischer, Lindy Ave, Hanna Wichmann, Tom Schulz

Ehrgeizige Handicap-Athleten der HSG

Vier Wochen vor der paralympischen Leichtathletik-Weltmeisterschaft in London fand zum Abschluss der diesjährigen Grand Prix-Serie das internationale Grand Prix-Meeting in Berlin statt. Aus Greifswald waren vier Handicap-Athleten der HSG Universität Greifswald am Start.

Mit Rang 1 beim Diskuswerfen, und jeweils Rang 3 mit der Kugel und dem Speer war der 20jährige Vincent Fischer diesmal der erfolgreichste Greifswalder Athlet. Der spastisch behinderte Rollstuhlfahrer wusste zum Saisonende vor allem mit dem Diskus zu überzeugen. Mit 22,59 m erzielte er erneut ein sehr gutes Ergebnis. Die Kugel landete bei guten 5,46 m, der Speer bei ebenfalls guten 15,16 m.

Lindy Ave, die sich aktuell mit einem Teil der Nationalmannschaft im Bundesleistungszentrum Kienbaum intensiv auf ihre Starts bei der Weltmeisterschaft vorbereitet, haderte etwas mit den für die Sprints und dem Weitsprung sehr ungünstigen Bedingungen. Über 100 m belegte sie



Vincent Fischer, Foto P. Kopelmann

am Ende den 2. Platz mit 14,01 s, beim Weitsprung mit 4,28 m Platz 4. Über eine Silbermedaille durfte sich auch Hanna Wichmann freuen. Die ebenfalls spastisch erhebllich beeinträchtigte Rollstuhlfahrerin wurde beim Keulenwurf

Zweite. Mit ihrem Endergebnis von 16,16 m, vor allem aber mit ihrer tollen Serie, bei der alle Würfe die 15-Meter-Marke übertrafen, durfte sie sehr zufrieden sein. Tom Schulz ging erneut über 400m an den Start. Nach einem coura-

gierten Rennen und viel Kampf gegen den Wind auf der Zielgeraden verbesserte er als Sechster der Konkurrenz mit 64,80 s seine persönliche Bestleistung um mehr als zwei Sekunden.

Peer Kopelmann

Aktiv sein - aktiv bleiben

Feuerwehr-Aktionstag auf dem Markt

Sonnabend, 1. Juli 10:00 - 15:00 Uhr

Mitmachangebote

Die Greifswalder Band Funky Frocks bietet von 11 bis 12 Uhr mit rockiger Gitarrenmusik den passenden Sound. Neben der Technischau und dem Drehleiterfahren sind weitere feuerwehrbezogene Aktivitäten geplant - D-Schlauch-Kegeln, Geschicklichkeitsübungen mit Schere und Spreizer oder Reanimationstraining. Mit Hüpfburg, Kistenklettern und Trampolinspringen,

mit Mal- und Bastelstraße und Kinderschminken sowie einem Feuerwehrsringbrunnen sind weitere Attraktionen für Familien geplant. Auch der Greifswalder Schützenverein und die Stadtwerke Greifswald werden vor Ort mit Mitmachangeboten vertreten sein. Für das leibliche Wohl wird mit einem Grillstand, einer Gulaschkanone und einem Getränkewagen sowie bei schönem Wetter mit einem Eisstand

gesorgt. Bis 15 Uhr kann man das Fest besuchen und mit der Feuerwehr Greifswald ins Gespräch kommen - über Fahrzeuge, Technik und Geräte, über Wege zum ehrenamtlichen Feuerwehrmann oder zur Feuerwehrfrau in der Freiwilligen Feuerwehr oder die Möglichkeiten zum Berufseinstieg in der Berufsfeuerwehr sowie über ein mögliches Engagement in der Jugendabteilung.

Hinweis:

Aufgrund des Feuerwehr-Aktionstages kommt es am 01.07.2017 in der Zeit von 12 bis 13 Uhr zum Ausfall des Linienbusverkehrs auf dem Markt. Der Feuerwehr-Aktionstag wird unterstützt vom Feuerwehrförderverein Greifswald e.V. und dessen Sponsoren, viele helfende Hände in der Freiwilligen Feuerwehr und des Technischen Hilfswerks Greifswald.

Öffentliche Veranstaltungen der AWO



Regelmäßig finden folgende Veranstaltungen statt:

montags, 14:00 Uhr
Spielenachmittag in der Ernsthofer Wende 4
Spielenachmittag im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82

donnerstags, 14:00 Uhr
Spielenachmittag im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82
Klönen in der Ernsthofer Wende 4

Veranstaltungstipps

dienstags,
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Senioren - Computer - Cafe im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82

Bitte melden Sie sich zu den folgenden Veranstaltungen im AWO Seniorenhaus in der Feldstraße 82, Tel. 03834 2756 an.

mittwochs, 9:45 Uhr, 13:30 Uhr und 15:30 Uhr

Dienstag, 4. Juli, 14:00 Uhr, AWO-Seniorenhaus, Bibliothek

Fit durch Tanz im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82

Kiek mol wedder in

Kommen Sie bei uns vorbei, wenn Sie jemanden zum Zuhören oder zum Reden brauchen. Bei Kaffee und Kuchen haben Sie die Möglichkeit sich auszutauschen.

mittwochs, 14:00 Uhr
Spielenachmittag in der Ernsthofer Wende 4

donnerstags, 9:00 bis 10:00 Uhr
Senioren sport im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82

donnerstags, 10:00 Uhr
Creativ Gruppe in der Ernsthofer Wende 4

Donnerstag, 13. Juli, 9:30 Uhr, AWO-Seniorenhaus

Keramik für Herz und Seele

Einladung ins Café für Trauernde

Am jedem ersten Mittwoch im Monat findet das „Café für Trauernde“ in den Räumen der Alten Sternwarte, Martin-Luther-Straße 10 statt.

Das Café für Trauernde ist ein offenes Angebot für alle, die nach dem Verlust eines lieben Menschen einen Ort suchen, an dem sie mit ihrer Trauer sein dürfen. Hierher können

sie erste Schritte in die „Öffentlichkeit“ wagen und sind mit all ihren Gefühlen und Fragen willkommen.

Nächste Termine: 5. Juli, 2. August, 6. September, jeweils 16:00 - 17:30 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Öffentliche Veranstaltungen beim Pflegedienst Heinrich & Heinrich

Ostseeviertel, Haus Ostsee, Rigaer Straße 21 - 22
Anmeldung zur Veranstaltung unter Tel.: 03834 835530

Innenstadt „Haus Heinrich“, Lange Straße 4

6. Juli, 14:30 Uhr
Alles zum Thema Obst (2,50 Euro Unkostenbeitrag)

Anmeldungen zu den Veranstaltungen unter Telefon 777100

13. Juli, 14:30 Uhr
Sommerkino (kein Unkostenbeitrag)

5. Juli, 15:00 Uhr
Tanzen wie in der Jugend, (5 Euro Unkostenbeitrag)

20. Juli, 14:30 Uhr
Gedächtnistraining, (2,50 Euro Unkostenbeitrag)

12. Juli, 15:00 Uhr
Gemütliches Kaffeekränzchen, (3,50 Euro Unkostenbeitrag)

26. Juli, 14:30 Uhr
Eis essen auf der Terrasse, (2,50 Euro Unkostenbeitrag)

19. Juli, 15:00 Uhr
Was heißes auf den kalten Teller, (4,50 Euro Unkostenbeitrag)

30. Juli, 14:30 Uhr
Stuhltanz, (2,50 Euro Unkostenbeitrag)

26. Juli, 15:00 Uhr
Der Preis ist heiß, (3,50 Euro Unkostenbeitrag)



Veranstaltungen und Termine der Stadtbibliothek Hans Fallada

Juli 2017



„FerienleseLust“ Anmeldestart am 10. Juli

Bereits zum achten Mal lädt die Stadtbibliothek unter dem Motto „FerienleseLust - Lesen tut gut“ zum Lesesommer ein. Schüler der Klasse 4, 5 und 6 können sich dafür ab dem 10. Juli mit der Bibliothekskarte kostenlos in der Stadtbibliothek anmelden.

Mehr als 300 neue Romane stehen zur Ausleihe bereit! Jeder „FerienleseLust“-Teilnehmer erhält ein Leselogbuch, in dem die gelesenen Bücher vermerkt werden. Bis zum 8. September müssen alle Logbücher wieder in der Bibliothek abgegeben werden. Schon für ein gelesenes Buch bekommen die Teilnehmer ein Zertifikat und eine Einladung zur Abschlussveranstaltung am 20. September. Kontakt: a.toeppner@greifswald.de oder Tel.: 03834 85364473



ComputerSpielSchule macht Sommerferien

Die ComputerSpielSchule ist der regelmäßige Treff für alle, die Spaß am Spielen haben und sich mit Eltern oder Freunden über Games informieren möchten.

Am 21. Juli um 13:30 Uhr findet die ComputerSpielSchule letztmalig vor den Sommerferien statt.

Termine: **dienstags und freitags 13:30 - 17:30 Uhr**, Teilnahme kostenlos

Aktuelle Informationen unter www.computerspielschule-greifswald.de.

Gutes tun in MV - bürgerschaftliches Engagement in Vorpommern Ausstellung vom 22. Juni - 18. Juli 2017

Eine Ausstellung des Bürgerhafens in Kooperation mit der Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern



Natur-Impressionen

Fotografien von Maximilian Hilkmann und Jan Leßmann Ausstellung vom 27. Juli bis 19. September 2017

Naturfotografie zweier Greifswalder Fotografen auf der Suche nach Formen und Farben, spannenden Momenten in der Tierwelt und unentdeckten Details.

Im Wechsel zwischen Abstraktion und Dokumentation fangen sie die Ästhetik der Natur malerisch ein.



„Vorlesen am Samstag“

ab 22. Juli in der Sommerpause

Das Vorlesen der Lesepatzen für Kinder ab 3 Jahre findet immer samstags um 10:30 Uhr im Gewölbekeller der Stadtbibliothek statt. Eintritt frei.

Vom 22. Juli bis 2. September sind die Vorleser in der Sommerpause.

Filmclub Casablanca e. V. zeigt: Von Bananenbäumen träumen

Mo., 10.07.2017, 20:30 Uhr, Theater Vorpommern, 3,50/4 Euro
Ein Film von Antje Hubert, 93 Min., 2017

Im norddeutschen Oberndorf regt sich Widerstand. Widerstand gegen das Schicksal, das der Gemeinschaft in Form von Schulschließung und finanziellen Nöten droht. Die Bewohner wollen es selbst in die Hand nehmen, ihren Ort doch noch zu retten, mit kühnen Plänen und einer Aktiengesellschaft. Ihr Geschäftsmodell beinhaltet dabei Gülle, afrikanische Welse und sogar Bananenbäume. Regisseurin Antje Hubert hat fast drei Jahre lang die Bewohner und die Entwicklungen in Oberndorf aus



Foto: imFilm Verleih

nächster Nähe verfolgt und die engagierten Menschen zu lieben gelernt. Vor dem Hintergrund der

anhaltenden Landflucht in Europa porträtiert sie eine kleine, aber wachsende Dorfbewegung,

die sich aus Einheimischen und Zugezogenen, jungen und alten Personen zusammensetzt.

Informationen aus der Universität

Nachtgespenster

Vortrag im Rahmen der Familien-Universität

Am Donnerstag, dem 13. Juli gibt Prof. Dr. Gerald Kerth Einblicke in **das Leben seltener Nachtgespenster: die faszinierende Biologie der Fledermäuse**. Der Ruf der Fledermäuse hat in den letzten Jahren einen aus Sicht des Naturschutzes erfreulichen Wandel vom unheimlichen Nachtgespenst zum spannenden nächtlichen Besucher im eigenen Garten oder am

eigenen Haus erfahren. Trotzdem sind auch heute noch viele einheimische Fledermausarten in ihrem Bestand bedroht. Fledermäuse sind darüber hinaus in der Biologie sehr spannende Studientiere. Ihre Fähigkeit zum aktiven Flug macht sie einzigartig unter den Säugetieren und ihre Anpassung, sich auch bei völliger Dunkelheit mit Hilfe von Ultraschall zu orientieren, hat Forschende schon seit langer Zeit fasziniert. In Vortrag wird

das faszinierende Leben der Fledermäuse vorgestellt, und bei einem anschließenden Ausflug ins Arboretum der Universität Greifswald gibt es die Möglichkeit, den Lebensraum einheimischer Fledermäuse vor Ort kennenzulernen. Die Veranstaltung findet um 16:00 Uhr im Hörsaal der Universitätsbibliothek am Berthold-Beitz-Platz statt. Erleben Sie Forschung hautnah! Die populärwissenschaftlichen

Vorlesungen der Familien-Universität richten sich an alle Bürgerinnen und Bürger ab zehn Jahren.

Die Familien-Universität wird gemeinsam organisiert von der Universität Greifswald und dem Bürgerhafen Greifswald.

Weiterführende Informationen finden Sie im Internet www.unigreifswald.de und www.buergerhafen.de

Öffentliche Führung im Botanischen Garten

Sonntag, 23. Juli, 14 Uhr

Die Biologin Susanne Abel führt durch den Freilandbereich und durch die Gewächshausanlage zum Thema



„Paludikulturpflanzen: Neue und alte Nutzpflanzen für nasse Moore“

Treffpunkt Eingang Münterstraße 2

Eintritt frei

Sommerführungen 2017 an der Universität Greifswald starten

Wer sich für die wechselhafte und bewegte Geschichte der Universität Greifswald interessiert, kann ohne vorherige Anmeldung den Karzer und die Aula besichtigen. Die Kustodie der Universität Greifswald bietet bis Ende Oktober 2017 wieder tägliche Sommerführungen an. Studentische Guides im historischen Talar führen während des 60-minütigen Rundganges durch die historische Aula und den letzten Greifswalder Karzer. Treffpunkt ist täglich um 15:00 Uhr vor dem Rubenowdenkmal.

Bei der Führung dürfen die Besucher die barocke Aula im Hauptgebäude und den historischen Karzer der Universität betreten. Studentische Guides im Pedellentalar informieren über das Studentenleben in vergangenen Zeiten, erzählen amüsante Geschichten über die Insassen des Studentengefängnisses und plaudern in der ehemaligen barocken Bibliothek über den Unigründer



Studentischer Guide im Karzer, Foto: Kilian Dörner, Universität Greifswald

und die Schweden, die auf den Gemälden in der Aula zu sehen sind. Die Führungen werden in Deutsch, Englisch und Dänisch

angeboten. Der Unkostenbeitrag beträgt für die Sommerführungen 5,00 Euro pro Person (ermäßigt 3,50 Euro). In Ausnahmefällen

(zum Beispiel bei universitären Veranstaltungen) kann die Aula nicht besichtigt werden.